Danskernes Historie Online
Danske Slægtsforskeres Bibliotek

Dette værk er downloadet fra Danskernes Historie Online

Danskernes Historie Online er Danmarks største digitaliseringsprojekt af litteratur inden for emner som personalhistorie, lokalhistorie og slægtsforskning. Biblioteket hører under den almennyttige forening Danske Slægtsforskere. Vi bevarer vores fælles kulturarv, digitaliserer den og stiller den til rådighed for alle interesserede.

Støt Danskernes Historie Online - Bliv sponsor
Som sponsor i biblioteket opnår du en række fordele. Læs mere om fordele og sponsorat her: https://slaegtsbibliotek.dk/sponsorat

Ophavsret
Biblioteket indeholder værker både med og uden ophavsret. For værker, som er omfattet af ophavsret, må PDF-filen kun benyttes til personligt brug.

Links
Slægtsforskernes Bibliotek: https://slaegtsbibliotek.dk
Danske Slægtsforskere: https://slaegt.dk

Kartoffeltyskerne dokumenteret.

1-19b Forskellige dokumenter 1757-1773

Denne e-bog er en del af en større samling, der alle indeholder skannede dokumenter vedrørende kartoffeltyskerne. Det er både officielle dokumenter, fæstebreve, skifteprotokoller, vurderinger af de enkelte kolonister og diverse større eller mindre notater.

Hele materialet stammer fra en indskanning af 17 bøger som befinder sig på Karup lokalhistoriske arkiv. Jeg har foretaget skanningen i 2019 med stor velvillighed fra arkivet.

Det er uvist hvornår bøgerne er tryk, da de ikke indeholder nogen oplysninger overhovedet, Men de stammer tilsyneladende fra et projekt hvor medarbejdere på landsarkivet i Viborg har fundet originaldokumenterne frem, kopieret dem i en kopimaskine og ladet dem indbinde.

Kvaliteten af det skannede materiale er meget varierende da originalerne i nogle tilfælde har lidt skade og da landsarkivets kopiering af originalerne i flere tilfælde har været meget dårlig.

Materialet kan dog være værdifuldt til at give et indblik i hvad der findes og i mange tilfælde kan materialet fint bruges i stedet for originalerne på landsarkivet.

Hvis nogen vælger at transskribere noget af materialet hører jeg gerne om det. Hvis nogen kender til andre indskanninger af det samme materiale vil jeg ligeledes gerne oplyses om det for at afgøre om disse er af bedre kvalitet end dette materiale.

Fra Rigsarkivet har man oplyst at de ikke gør krav på nogen former for copyright, så materialet kan frit kopieres.

Under alle omstændigheder vil de originale bøger med kopierne kunne ses på Lokalhistorisk arkiv Karup.

God fornøjelse Erik Dam Rosenlundsvej 8, 3650 Ølstykke

Anno 1761 Den 7ten Tag des Monats
des Sonntags als den 8ten Tag
Hr. Pfarr. am Morgen
Hr. Pfarr. Jo. mit, unterstehen in Johan
Jacob, Königl. Maytt. Inspection und
Feldbau Gruben, Gewerken und Vorbaue
vorgegangen, als Jacob Johnwalt, Gerhard
der Zweyte Bruder Kindey Wittwe Dieterich
Hr. Pfarr. auf Colonischen Martin Seydeck
von Klein Zimmerwald zum Gedenken, ay
Martin Seydeck hat ihr selbst vorgang
und Ihnen Grund gesetzt Johnwalt, der
sich Gnaden nun andagen Sinn der Heilgen,
Stadt Gnade Lagt Gem i Gnaden Ey Lagt
Sein bey Gulgt alles gut ein, ay Gnad
und Gand der Gnade von Gandes Herzeleid
Gnade, Sein ab Mensch Sielaffen und Ihr
Mayn ay bey Gelegt Bed Kunt Stille, Seydeck
zu Johnwalt, Ihr Ihnen Gnaden i
Gnaden sein Ihr Gnadigst, Ich agth
ich Gnaden Johnwalt sein Sagt gang, ay
Bed allen Gnadigst und Seydeck
Johnwalt Bekanntgan allerd ab Seydeck
Gnade mangel groß ay Ich verstandig Ich
Stille Sein Ihr Gutzhenden ay Landstreich
Ihr und Gnaden, Sein und Ihr Stellig
Gnaden Gemeinsten Kind Bin ersch, Gnaden

Ao 1700 den 18 Januarij Ulrich Oeßlaßen sein Vertrag
Oegen seine Verwandtnüß Jacobsen, als nemb
nemlich Andreas Oßen Kh. Oßen gut sonst
Bellegenend Johannes ab w Oßen Jungen, Jung
Ab Jörg ab w Michel Katzen Jungen
Was ab Streitig ay Allmen, Jacobs Jantzen
sein ein Viertel sein Johannes Jr Kroh
ay Leonhardt Jungen hie ay Bergdorf. Ay
Vrsprung gut Oßlaßen Cu Johannes Jr
a Theilgenad Jungen das ab Verth ab
Glaß Alles, Imm Veberg was ab Jan
Jörg Lemm w Ann Jörgen Bergdorf
gut ab Jacobs ay Begründt ab Michel
Johannes Jr Oßlaßen, Jullenn ay andr
Jrmen Jr, Verthes gut Johannes
Jr nemb Jrem Cu Jungen am Jaund ihr
Jung Wilh Jrem ab Jöglinger Jungen, Ihm
Bergdorf w Jann Ernreichs Lob hie Ay
Jacobs Johannes Jr Jan gemoegt,
ay Verthes Jag Jan w Jacobs ay Jung
Jrmgan Jacobs ay Oßlaßen Verthes
und Jacobs Jungen Jrich ihm Jan Jrm
landen, Jud Jrnadrem Jrem Jacob Jöglinger
Jrm Jörg Jacobs ab Jann Jacob ab Bergdorf
Jr Jacobs ihm Johannes Gemoegt, Ay

[illegible] Tag [illegible] und [illegible]
[illegible] Ehrenfest Regierung und [illegible]
[illegible] Land [illegible]
[illegible] Heilschmidt [illegible]
[illegible] Bogen [illegible]
[illegible] Schlaffen
[illegible] Martin Bedeck
[illegible] Nicol
[illegible] Gott [illegible]
[illegible] Martin Bedeck [illegible]
[illegible] Tag [illegible]
[illegible] Tag [illegible]

Hagen ein Freund Eigenthümer Martin
Bejdeck seine Frau, Bejdeck
erklärte ich Freund Mal selch Stück nagut
nun Freund Wad um nagen Lindhaus in
Maxhüttn Eis ersten Stück Freund mit Straß
Freund Zusammen das Straß ein Hellig
Wad. welch = Stück 5 g. seyn Ihr
Viertelen Eis Sum Mark, was sein
Leuth, ich nun Bejdeck erklärt,
Stille Eigenthümer sey Allerum ein ap
tor, Mauer Wirtin sey Sum. aber
das Zeugnus Ihm Stamm unterschrieben
Siegel Zeta die Bewegung und die
Mündern. Molkenberg ich eigen

J. B. Tom

Anno 1761 Dem 3ten Julij ist von mir unterschriebenen Johann Jacob Kayserl. Mayst. Inspecteur und Etablissement zu Landau in der Pfalz, selbst ein schriftliche examination vorgenommen, wie die 3te Colonisten Valentin Geckel, Georg Rothkamel und Jacob Allenschlagen aus Andenschbach, wieder diese 3te Colonisten hier zu leben sey, folglich und die nun neuen Colonisten aus jenem Colonie, ich nemlich Jacob Allenschlagen und Georg Rothkamel in jene verdrüßen Sprüche und nun ich die vorgemeldte 3te Colonisten, will vielmehr ihnen zum Stamm und Grund zu Fürbitten nemlich Colonisten Friderich Hübert, sey entweg der der 4te Colonisten Friderich Hübert ausfügende die andermal zu Freudig Fortgang zu helfen lebenden.

Friderich Hübert bekennen ich die vorgemeldte 3te Colonisten zu sey eine treu fleißen Ca[illegible] Pfälzer anzusehen der der sich zu pacen Handen zu ich starke Arbeit Fortschritt und kommen die Friderich Hübert aus nach neuen Colonisten zum und zum

wieder sonst liegt es an den alten
Weiber ist schuld, es sagt mir
diese Leute: am Land nicht mehr
wie bald gläßt, Hübel sonst
da gut. Die andern Colonisten
sagen am Land wieder selbst gutes
gönnen das und sonst Colon
sind wenn die andere Colonisten
gut nicht, Hübel sonst
ist sonst Kaufen Gen dem
Anspruchung, es schon sag Stück
die ersten gönnen gönn, Die
andere Colonisten sind wie
Ersten gönnen, Hübel
kommt nur wieder ist die andere
Colonisten müssen bei Gemeinen
sonst nicht sagt, am Stücker
ist passiert Sachen und
18. Mai 3. Uhr sind und
folgende Leute sind:
Erstens ein gewesener Adam Neubauer
vom Sonst woher Namens, die

ob zwischen und der Fechel als dem Gel-
Röthermel zu sagen, als Fortsetzung
des Valentin Fechel als dem gel.
Röthermel Sohn und in Frommarch
Hand und Gelt als zwischen a.
Hübsch gegen Martin Wolf Sauer
Kunstpfeifer als am Zehend andern
Wille Zurk mehr, Hübsch
protestirt gegen, hierauf ob andern
Tages ob Zehend oder weather Fruch
mehr Gerechtigkeit ist, Fräud ob
andere Jahr ob Fruch Eigenthumsgt
vom Zehend — Wiederum wieder
Zum Zurk ob Sagen alles Jahr,
Klaver Fruch —

Und bäuten Thomas Georg Müller zum Fal-
kenstein ob Zehend Scheibaum, hat sich
sich sich zuletzt wegen es wäre
zu wiedern, über alles ob Zehend
Stroh zugeben ob mehr ob andern Zehnt
Fruch Eigenthumsgt Gerechtigkeit zum Hübsch
Von Linder ab Stroh, man für war ab
zu billigen, jedem d. ebenmäßigen Zehnt

nach bei dem Herrn Cay Jungen, wann
sich gerade Gelegenheit findet. —

Adam Geisler Wirth wird wegen seiner Herrn Kleiner und Müller Handel allerseits protestiret. —

Philip Moratz Jäger ist seiner Cay Christian Gutbrods Jäger eigen —

Valentin Fechel Cay Georg Rosenziel beleidigen sich die billiger Jagd nach Hubertsburg wann sind willen gnädig prüfen, die Stiller Hund Wäre seiner w. Jäger, nun ein w. Hund gehört zum Stiller Herbinger Herr Herrn Colonien Fel Herrn, Sod. — Hierauf erwiderte ein andern nach dem 8 Jägermeister Fel Hund gehört Colonie Jagerdorf.

1. Um die Ordnung Jagd, da die Herren sich Hof Gerichtsbarkeit zu Herrn Herrn Herrn Herrn Meyer, Meyer Allerunterthänigst Herr Herrn Cay Herrn Herrn Herrn Herrn Herrn, Herrn Herrn Herrn Herrn Herrn Herrn Herrn Herrn.

ich von

Resp: Ja. —

2. Haben wir Ihnen allergnädigst Euer Hochwohlgeb. Commissarien, zum Behufe dasjenige Ihr zu eindrücken Ihre Ca. u. Verhaltungsbefehle Commando Ihr pflichtig ich von. —

Resp: Ja. —

3. Haben wir Ihr Herrn Commissarien, Ihr der Ihr Ihnen ich Ihrer Instructionen gemäß Ihre Eigenthum u. andern Colonisten zu Schreiben ordre lieferfähig —

Resp: Ja. —

4. Haben Sie wir und Ihnen Euer Gnaden ich Ihnen, begründet zu Tälig zum der Schiedsbeyer

Resp: Nein

5. Hinzuzuziehen wir Sie u. Ihnen arbeiten zu mögl. tabuge mann und der Schiedsbeyer. Es sind Ihnen Ihnen Hernamst arbeitsfähig Jedenfalls u. Ihnen Summen wieder, die wir ich vorgeben um unsere Ihnen nicht Ihl zu Zeugen u. Fangen Mann zu Ihnen zum der Herrn Schiedsbeyer.

Resp: Der Schuldbeyer hat per verr ob solch
dem Jacob Drier Spinner und in sich, Jor.
indem dieser, wenn Jacob der nun
Sichtbeyings nitter Mar bleibt Drier
Spinner anzeiger, es so Jorwoch
Jacob Gründung verpflichtet, die dieser
in Jorwundlst eventy Sibbeyfed es
Drier verwunder mugeh liegt. Jacob Jord
per Spinner platzeren, Drier Jacob
Schuner applegeh, Jerrhen Jor pryer
Alter gnade und Jor Bündner, in
Jersonder die Jahrer zeugende. Jacob
Strange es mugeh Jorunder Arbeyder es
Schäfel Jor sey Orlen. —

6. Im Jirch Jerrhen, sey er ob irch Jäsch
billeyfed nöj, ob Jr aplaiser Jahr
Jem Jor es Flittiger und in Jerrhen
und alle Jahrschaldender Bailey Jerrhen

Resp: Er ob will ob gewen, es mag
nehmer Collonister allerundrödeniy Jr
pligh es Schäfelleyfed. —

7. Im Hubcah kinder Jam nicht nach Jeden,

Ich gestehe, wegen und in unsere Colonisten, nach Recht und Billigkeit zu Ihr sagt
Ich wird um es umständlich zum Ende zu
machen:

Resp: Zuerst merke ich wohl Ihr wollt zuerst gegen
Ihr Sieger, Zweiten Sieger, Welche Ihr
an Cubas —

8. Q. Um dann gegen ich Eigentumsrecht zu Haus
nagen Zweiten und Zünsen kunde Ihr Stunk,
es Zweiten ebenfalls war Zwiebelig ich ich
nie Stunden.

Resp: Formulasch ich Ihr nagen Zweiten war Welch
Land es war zu unbestritten ay ich Stand
Vaterunsers Eigen gen platzen. Wer Ihr
gegen Stiller Ihr Stand war zu unbestritten
Zwei —

9. Zweiten Hubert ich Stand ich Ihr Zweiten
Commissaries alles mir Ihr sie kurzbegreift
Diese Colonisten aufhörst und Ihr,
es gen ich nie ay mir Zuerst Sie Ihr
Zum sie ich übrigen Colonisten Ich
Zuerst Ich ich Kum Zweiten Ihr, ich

[illegible] [illegible] Gedanke [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Resp: Hagt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Mag [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Dankbarst [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

Anno 1761 Torsdagen den 3de Aug. blev der
mig underskrevne tilkiendegivet, at nogle
af Arbejderne paa det Kongel. vendsyssel
Cirkelbord, hvilken de sidstafvigte Dage
efter maaget ilde og Grov at blive til-
taalt, og begjegnet af Colonisten Michael
Schönleben og hans øvrige Husfolk, og
af disse tildels blevne slagne og lagte
i Jærnder, saa at arbejdsfolkene da for,
uden at i dag begjærede deres Dimission
fra Arbejdet, naar de saaledes ei
maatte gjøre i Stand at forrette Jord
de Dreet, for denne megen Grov
og Ti. forstemmede Gjærninger, som ei alle
blev for begjegnet Arbejderne Ti- ven
stendig med Skælden og Dæliger, men
endogsaa Cirkelmesteren Mads Munch
og andre, Dog blev ogsaa Arbejds-
folkene under Examination i dag for
i Himmerlands, og fremstod for Høst
Jens Paulsen af Raandbøl som udsagde
og forholdt saadant imod omvendte Sandhed
=er som for gaa Tuge Vinter Dage paa
=grund saalunde: at Michael Schönlebens Søn den
ynge Dick sammen dag gaa baaskinn og Vilde

Jagt efter hesten som gik for Lennemøllen.
Men lidt til holdt Pigerne op at betænke
der med; Men da Pigerne ny vilde lade
sig samme Aften efter Aftenlys og lidt ned
paa huld lenn og fandt de Pigerne paa
sin Værelse. Pigerne løb derpaa
hjem og beklagede sig for sin Moder
Som strax I Huedets Alvorlighed kom
til Lennemøllen, og begyndte at skjæl
de Polonisten lidt for sitt betænkelige og
skjælmsk med mange andre Slemme
Skjæl ord, som Jens Sørgen ikke ny kunde
reinden sig, tog en Kor lenn skovl i haan
=den, bandte og slog der paa efter lidt,
og naar hand ny havde afsvunget Skogen
havde hand Omtrent blevet skogen skjæl som
en nøst lidt tog nogen lenn, og slog efter
Konen med, og ramte hende paa det
Forbleden, hun igen I Huedets bekimte
og blev en Kvrighed, Gnab med sin
Hende, ned i en lenn Dynge, ~~Dagen~~

Tog en Jordfuldt og slog efter Lützens
Kamte Hestene, brugde dem ud af
Smidens Smaa Mund og gik hjem.

Samme Dags aften kloken 6 kom
Michel Lütz, Jutter Helvig og Skiönlerm
og fandt Konen, da Jutter Helvig begyndte at
tale til Kamtelig trøyvurdighed Kerbnyr,
at naar de aftenen flog efter fandt Dönnes,
Vilde fand Raan Kvinde og barn i Nylund
paa denne Dom giorde det, inn efter gik
Skiönlerm hen imod Hans Paulsen og
flog ham paa ørret, hvorpaa Jens Paul-
sen gik hen og tog fatet af Bradet
Man Helvig begyndte at
slaa sin Mand og Bagefter gik Hans
Paulsen ud, og ville gaa ud af Huset,
dog skaffede Jens Paulsen og Bryder
Skiönlerm Medsøn og Tjenestepige
Ville gaar imellem for at forhindre
Konen at gaa ud! hvorpaa Skiönler-
ben og hans Kone kom sammen
og Jens Paulsen Medsøn og Hustrue

Man kriger Medsen snart sig for Dem, kommer
hun strax skriftlig til os og tal hurtigt
for at faa gjort det tilfredsstillende,
til at prøve de dansk. Efter hvil-
ningen af Dem kom tilbage og tog
hele sin stærke Stok og viste til at
prøve de dansk, men de dansk gik
godt. Nogen tid derefter gik de
igjen ud, for at se om der var fand
Man kaldte igjen tilbageromd igjen
Dem Medlem og flog over den
ene at dend ene Ting gik i Mørke
Gaaede Ringer og Ringen fremd for
tilbringer blev paarørt og dersig-
let indtil Øieblikken. Jeg
gik Adredsdalen igjen ud, for at
spørge om de maatte faa fred, dette
vilde de bede om kommer paa
hinden der var forbeholt, og Mader
Dunk gik imellem, og derpaa
gik nogen til sig. Fremdeles
gjorde fand, igjen Ehrenfan, Christen
Ørgensen, Christen Brandsen, Jens
Andersen, Niels Christian, Christen

Wiedersehen des Schemmer Hans, dass dessen Schwester Kleiner des Herrn Pfarrers Wirtsleute, welche bei Tag und Nacht Finger und Füsse, und Hände, und Kopf Schönleben Allerzeit Gott erzeigt hat und noch dem jetzigen Herr Pfarrer, Wirtsleute des Spitalhofs.

Nach Minen bedauerlich sey es, dass Herr Pfarrer und Schönleben Orazio Gott nach so lange Zeit zu Ehr Graf Tilloch Herr, Kurmbsl und wie mutter Kleiner Hans Tilloch und Lage auf Erzgebirgs Bauer Sein lüstern, das Hand Regierer Tilly und von Hand Müller Hans Wirtsleute Erzgebirgs und Bremniger, und dem Leist des erwiesen Gnaden mutter Kleiner Verlassen sie es kurz zum Besten und Hemdes Verstehenmeder Lemmer Erzund, Michel Lütz,

Was ich an Freund Erwartungen Ihr bei
Stand ich bei Ihnen und Sorgen Ihr
Reinen Zustand wichtig und billig,
ich Ihrem Schönleben anzeige Ihnen
Gesch Ihnen Sorge und Ihr Stimme
wird, Sorge der wieder eigen Stein.
Ihr Ihnen Ihnen. Man Ihr sicherer
ich Sorge Ihr aufläßt nehmen oder
ich nur Erkennt, Ihrem Freund und
Bindern Sorgen Ihr Weile Ihr andern
Stehen viele Stoffe Attest Ihr Erzeugen

Abbildungen sich ein anwendet die
Stimmbeln ich Bilder zu Ihnen ich Kunst
Ihnen Satisfaction, welche Ihr
Langen ich alle Ihrer ich Ihnen.
Nürnberg ich Ihr —

Joh. Tom

Ich ich Erwartungen von Herrn, Sorge Polemisten
Ihren Helwig Allerhand Ihr Ihnen Ihr und
Abbildungen Freund Erzählen, Ihr Ihre
Ihrer Ihren Ihrer Ihrer Ihrer Ihrer Ihrer

ach de zwaar Gordr Wanner, Cay, Zeeland, maar
Geen Helwig Wals tot de Hollijr Ryman
ten, zou ab Ordrecht Solden, ik zo zo zuy-
ter zoud tot Colonisten v nuyrmaar. Kiew,
Cay is wijs —

J. H. Fom

Anno 1761 den 12te October, blev der holdt en og Tvende
Ting Vidende og Vundmand de Krappads Skiftes
Protocollum, som der forgaar i Colonien Friderichs Moese Sogn,
i den Skiegmaal imellem Collonisterne, Rectsengerne
paa en, og Munkmoser Bønder sammesteds, og de den
ene side Regnede, nemlig Christen Jonasen Rectsenger paa
Reenmisted, og den anden Munkmoser Bønder Peder
Jensen, og Rectsenger Niels Ihrgsted som Liiige Regnede
de, saa ikke siiden Rammeriet var, blev tiltalte, paa
Herredsfogedens Vidnes i Ringkiøbing Christen Jensen Sun,
dem som Munkmoser, og Peder Christensen som Munk,
moser Bønder var nærværende som vidste Regnet sam,
menhang, og berette hvad enhver af dem som
følger: — Paa Ber Vidnes Christen Jensen Vundmands
tilspurd, om hvad vidste eller var bekiendt om Ram,
meriet, svarede hvad der var Rammeriet paa Gaden
med sammen hande, da de ny Rectsenger, og som
Vidnet var tilstede, forte hvad der var opim den, saa
gamle Niels Ihrgsted Nord med sin Rectsiider for de Ko,
nige for Collonisten Philip Rauenbusch og Nicolaj Kling
som stod med deres Spader og Ingnefter dem med, og hvoraa
da Philip Rauenbusch Spaden og tog en Rectsiider
som stod i Døren og vilde have Regnet Rectsengeren Niels
Ihrgsted med, hvoraa sengte de begge Siiderne, og gave
hinanden med haanden, hvilket som
Rectsengeren Rammeriet Christen Jonasen for at
Mande de ude og Fiiere dem, paa kom Philip Rauenbu,
sches Tiener og Drengen i Haanden, saa han stod der

de Collonisterne kunde lykken og fraa komme hinanden, Og da
Skiels Grofved kom ad de bersammen, og gaae sammen,
og de forfulgte hinanden med Ord, blandt den Øvrige
Wraneg Johan Kuhman som opkom og gaae imellem
Begge Parterne og bestrebe hinanden, og bersaae de
ad omredte Kuhman som andre Collonister saagen og
ide de kiende, og derpaa undeb, og siden den tiid ikke gaae
ud paa Collonien, i mederbeid kom Ludvig Wentzeriehl
og overraedt Kuhr Mester, Brandes Peder Jensen af
Windersleff som Naaed med sin Kjelke hiemfad og gaae
de ingen Dispuder eller Skiemm med nogen, og seog hinan
den gange under Ord, og dennegt forfad hinanden og fraa
tad paa Raadsfogeden Christen Jonasen, og saae Ludvig
Wentzeriehl som Raadenbusch og Jacob Ernigtieige med
feere, og seog bemeldte Christen Jonasen i den Grofved
og traad hinanden, formeenteig skulde raadsfogeden ad
Ludvig Wentzeriehl stoede hinanden for Pandere med sin
Pioner Stoske da de Gaaede saagt hinanden i Huset,
og ad Adam Blaser Raadsraadsfogeden i sin Custe
med sin Pioner, derpaa kom Viidnd de Schulzen Jo-
hannes Schmidt ad hand skulde komme de giep ad de ikke
de kunde komme fra hinanden, og hand kom og fraa
og skiedte dem ad: —
Derpaa kiemstaaed den anden Viidne Peder Christen
sen fra Sangschou, som efter de forregnede i alle omaaedes
forklaarede sin udsiige som den forste Viidne
Christen Jensen undem: — Og som der ved bor-
gemesteren maatte ad foraarsage, bersammen
skiedt og de ende bragt: —

Datum 1761 den 15de October bersammen forfat,

Ridder og Herraadsmand Hr. Conferentsraad Knudsmand
de Fra paands Ordre under 10de Juni i Collonien Friderichs
Løy, tingaaende en Dags Sammenkomst for Mølle Mesteren fra Randers
Christen Sørensen Bøeg der der blev der i Collonien Garvere,
Mesteren og Collonisten Peter Blæser, og der blev end
Dagen for Dagen som følger: – Den 1 Januar
Christen Møller Mester der ved, at Collonisten Peter Blæ-
ser som omtrongen til S. 17: som Ommanno stod og ven-
tede, der paa at Ommanno Christen Christensen og Mathias
Christensen og ville tilsige dem til at komme til Hans Huus,
og de da ville vide følge med Ham, til Hans fra Ommanno
og vise de Mesteren i Hans Logemente, og som Hans kom
ind ad Døren stod Mesteren og trykkede sig til sin
Ledere, med Hans der paa Møller Mesteren i Haanden
og seg Ham i Øyne, for at vilde Hans Ham til at Møde
ved Hans Huus, Friedt og Møller Mesteren Hilde der
med med Peter Blæsers Dagen forgen at lade
Hans Hue op Mues samme Dag, saasom der ikke
skiedde andet end ved Dunk gjorde i 2 a 3 Timer
mes, til den Dags Morgen der paa kom Peter Blæser fra
Møller Mesteren Friedt og tog Dunk af dens Møde
Stede i andens Ommanno der i dens Logemen-
te, og til den nogt af Præst, der paa kiede Møller
Mesteren at bind de Speedeur Klock i Knudsrup
og Hans Hustrue Pastiekinde, og om Speedeuren
skee der der Conrad Rijnster at Peter
Blæser skeen til den Dagen skee kommer de Knudsrup
saa skeede det dog ikke, men da man de Speedeuren
at det ikke de 2den 3 Dage derefter da Hand kom de
Collonien, for Dag Peter Blæser og spurde Ham om
skeede den Dag Hans der sig med Møller Mesteren og

som Præstegaarde Gaard ved Præstegaardsdiget var skjænket
til Møllemesterens Gaarde forbenævnte Colonister ved
Gaardsfuldmægtigen de Gaarde Huus, og lukte Gaards Bue
ind omsonst ikke skulde de dend tid som Colonisten
Peder Blaser havde ved sig Gaarde Peder Blaser tagne Inven
tarium, Skrøde og alle Breve hvorsammen de begge
forenede Møllemesterskaber af Stemmerne vide
at gjøre Gaarde huus ved: — Herpaa blev Peder Blaser
af Høiede og Velbaarne Hr. Conferentz Raad d. Trappaud
spurdt, om Peder Blaser vilde have Møllemesterens
fri Møllestrøde; Colonisten svarede at ligesaa snart
som Møllemesteren vilde overlevere Stad Gaard Gaarde og
ved Kriegbaum, forud som Møllere Vaagen indvendige
Gaarde huus, som lukke tænkes for Stemmens Skyld
at gjøre Gaard strøg hvor Møllemesterens Møllestrøde
Skrøde. Endelig blev Colonisten Peder Blaser spurdt
om Gaard Gaarde tilhørte Møllemesteren og Møllemesterens
Børnene, Peder Blaser svarede at Gaard Gaarde tilhørte
de Møllemesteren som Møllemesterens Børnene: —
Hvorefter ikke var mere i denne Anledning at
adspørge: forbøiede Herrerne sig og bragte end

Anno 1761 den 20de October blev Høiede og Velbaarne
Hr. Conferentz Raad og Amtmand d. Trappaud Goede for
Gods i Collonien Juliane Sofie, ovenfor tilstedværende
imellem Møllemesteren og Collonisterne samme
steds, og blev der overvejet af Høibemeldte Hr. Con
ferentz Raaden, forbøiede forbemeldte Gaarde som
bøiede, 1. Gaarden som den tilværende Møllemester Da
vid Andersen Ølberg, og forlevede, da Gaard var ikke
med af sin Ejendom, Goedtvie Collonisten Johan Michael

Schinger og Hans de meerede paa Bil-
lerup, som Møllemesterne med Brennes sel-
ve i den Colonisterne giøre maatte indbringe til Ved-
sten Colonisterne som mest kunde der de ikke vilde, og
efterat Møllemesterne havde saa giøre Brennes
og begyndte at sige de andre Mænd i Skovsten Grun-
den, som Johannes Beisel som var blaa for Schinger og sag-
de til Møllemesterne at det var hans Mænd, og hand,
nemlig Beisel vilde gave Brennen til hans egen Skov,
sten, og derpaa blod Brennen tos, som Møllemeste-
ren vilde gave afvergad, Efterdem de kom i Dispute
stiønd Brennen ikke vil gøre Beisel, men Johan Schin-
ger tilsiger som overeensdd, under forgiøres, at Bren-
nen skal hans egen som Møllemesterne havde indeagt
til hans Skovsten:— Derpaa tog Møllemeste-
ren sine Redere og sagde til Beisel, at der som hans saa-
ender vilde ikke hans Ske op, vilde hand, nemlig
Møllemesteren ikke leide Colonien, Derpaa
Beisel sag Møllemesteren med trykke Øyne i An-
sigtet, som er kendeig at Møllemesteren havde en
under i hinden, og hidden havde hand taget af An-
sigtet, men Grad under Beisel havde Brennen i hænden
neen er vred man ikke, Derefter gik Møllemeste-
ren ind i sin Kammer og vilde ikke forlade med
Beisel at tiene, men gik til sine Folk og forbud
dem at de maatte ikke røre Colonisten, i mellemtid
gik Beisel ud og tog en stille Mænd i hand en
en Brand, og en liden Kamp Øxe i hand til den
Brand, og vilde ind til Kammeret neer Møllen
Møllemesteren og skaar Jem ned, Caarne over
Møllemesteren Brænden Sønnen Fischer som stod der

var der i det nu kommer Beisel
med Mand, og fandt i hans eders Hand i stykke
tog, og sagde til Mesteren, du gaar ind i Gaarden og ud
ved det andet Gaardsporsk, og der paa Bredderede Mur,
bigmesteren sig ud af Gaardsporsk, og der sig, Paa
vaar da Beisel paa den anden Colonister som var lie
ste da ad de stuer kommer de Gam, saa der kom nar
dere Colonister og omvendte: Mand i den Lindte Mur,
Mesteren Wendel Flech som var Mur Mesteren i
Byen og var der ved stykke Byen i Eren i Haarden som
var af Jeden Oberen i enden, og vaede Gam sengd Mur,
Mesteren derved, men der efterfulgte sig og sag Gam igiem,
og der paa gik Mesteren om ved Hiørne af Gaarden, saa
sag Gemaelte Flech de stykke Eren Gand Gaarden i Gaar,
den Mur Mesteren og vendte Gam derved i sin
Mejlle, og da Mur Mesteren fik de sag vaabne Gand
Bierden, og saa tod Colonisterne Gam igaar, Paa Mure,
Mesteren og Oberman var frygd for overfaed ikke for
de Beise i Colonien anvendte gik de aftenen Byen
Engersvang, Dengt fremstod Tackfeager vaar
eig Peder Iregersen og Joren Andersen som tiestod og Vied,
enden, at de saae Beisel og var Mand i Haarden, og
gik ind de Gaarden med som Mur Mesteren var
ind, og Gammel Vedder saae og saae at Wendel Flech
lagde stykke Eren og sog ud af Haarden efter Mur,
Mesteren og vendte Gam i Byen igen med, og var af
Oberman navnet Mathias Daniel Sen Vedder de
Gam som var forige Gaarde Vedder, men den anden Gam,
man fang om Jagen var de ikke bekiendt, og der paa
var forfarne de og de gaae bragt. ——

Ved forestaaende Eender forgaae saaledes ved

Bæstrede efter Høieden og Velbaarne Hr. Conferentz Raad og
Underdanen d. Frappands Ordre og Kiøbhavns Overretsw.,
Og at dette Copien er paa stammende med hvad der
tocollen Naaerende Original Forgaaer, det bevidner
Søren Restrup. Lucas Kloch

Anno 1761 den 27de October blevne hjemme og tilstedeværende hr. Conferentz
raad og Amtmand D. Frederiksborg Ordre Skjøtsel, under 25de huus, paa dette torvet
Frederiksborg, angaaende den Korn paa Marked Søgelse paa Frederiksborg Christen
Jensen paa den 25de October, Laandmaalere, hjemme og tilstedeværende hr.
Conferentz raad Naadige herre, Jeg underdanigst henseiler Naadige herre
til og de andre Mænd og Haandværks Folkes Skibelse paa Colonien, som
Colonien er de meiste imod os som klager, 1. ihuddag, mandag den 19de October
aftenen kiøre Øen med Bonden Peder paa Torvet med Sære ende, da var
andre tilstede, saa fandt jeg ved at de vilde gaae Øerne fremmig til
Tingstedet, at de vilde ikke hundt Øen skaffe, og ing Bunder ej seiger,
og ing maatte gaae den Vedkom paa 6 Ugen, og den maatte ing Øen i Bunden
hundt Kiøbe Corn paa Øen Ende med Dag, at skulde hundt Bunden
Corn paa Øre ende, som vilde Sælge gaae Øen, og Bunden paa
Øen Torvet lagde, Mandag den 24de August 2. dag gaae afsengt den med Colonien,
og den Kongemand kiøbte hun paa 2 Ugen af; Dem ing fat om
Øen i Tingstedet huus, og fik at gaae Øen til min Øhrus Øiesyn,
og Bunden Mig med Øen Øen og Vidne, som ing vilde gaae til
Øen Øhrus Tingsted vilde hundt Øen at Sige den gamle Øen
ud maa ikke Sammaaleigten Kommandeur Skriver med Colonien, og sagde hundt
ing saa Øiges, at skulde Øen mig vise paa Øst og Vogne, og sagde
at kunde ing Øgs Ambtmanden om Øen, vilde hun saa komme, og
øen mig Øi hand, saa skulde Conferentz Raadet Øen Øi saa videre,
saa den Conferentz Raadet to Øiere og den Øi, og den Rostrup og Fre
derikshavn Øl, som de Øiere Kangmen Øiuge, som ing Øen mange Penge
ud til Øiedern paa, 3. Underkrone Øigelader, Øiøj maa vraga
til Øen paa Øuus til at sende, som hun hand vore Øiøeig, at de hand
vilde afhandgaae, at de ej Øe mistø Øen Øiebird, men og saa gaae paa
det, Øe den som Øiøjudøen, saa maae Naadige herre Øuklig Øen Øiøeldes
i Øuudsøiøst paa og alle Øuøen, som de ikke uøøøøø Kanuøø Øøøø
og de Øøøøøø som Øe Øebrid; Naadige herre, jeg underdanigst
underdanigst Øiøøø til Øøøø Christen Sørensen Øiøø, Friderichs
den 25de October 1761. Christen Sørensen kommitteerede som
Øøøø Øøø, angaaende Conrad Øøøøø opkørse, Christen Jensen
Øøøø paa Øøøø, Christen Christensen Øøøøøøø paa Øøøøø
Christensen paa Mønsted, Mads Jensen Wedsted paa Mønsted,
Øøøø Øøøø paa Øøøøø og Niels Øøøøø paa Øøøø, som
Øøøø Øøøø Øøøø Øøøø, og Øøøø Øøøø Øøøø Øøøø
Øøøø Øøøø Øøøø Øøøø Øøøø Øøøø Øøøø Øøøø, saaledes

[illegible] Lønns: Ved i Aar om Sommeren giøre Huset [illegible], og saa gro,
gaaende giøre; at ved det saa i Aar indlaade, og gro [illegible] op [illegible]
i den Stad Conrad Hesses Lag ugaaer, saaledes er Bøgeret og Por-
[illegible] Tømmer, og om de Tømmer forstaar Stad Hesses Sagde, Gvor det de
[illegible] og [illegible] ikke Skaarne at ved det saa inde gaaer i Brunlit
[illegible] Saa, og at de saa Brunedt Skid aeen paa Normoendi Lengstrøm
[illegible] Tømmer forstaar Stad Conrad Hesses Sagde: Derpaa bem Conrad
[illegible] paa Tømmer Tiesperet om Land gaaende Brøiesgie gro ind at
[illegible] Land Tømmer Tiesperet, saaledes, at efter saa Land
[illegible] Commissarier i Fridericia Tie Boer,
[illegible] Fredericshøj og Jens Huus paa de i Gaarden Brandsamidt
[illegible] Familie [illegible] Huus Bor, saa Land og de [illegible] Gaar
[illegible] Skiøtter, men ikke Land gaaer Boer Sommer, at Rummet
[illegible], Gaar saa Landet og efter de det Material Tagte Christen
[illegible] at Land Tiede Lade saa paa Brøm Tie Jens Huus at det Huus Beim
[illegible], Gaaende dog ikke er Land Tømmer i Gaar Aarets Dage, gvorfor Christen Børn
[illegible], at de det er Land Tømmer Brøm, at Bønderne af at
[illegible] gaa Tømmer opbuden at ebro Brøm, men paa ikke Kanne
[illegible] Colonisterne paa Fredericshøj: De gaar gaa gandet Brøm Med
[illegible] Vogne og Buds, men De Hesses ikke med de andre ikke Gandet Brøm, gaa
[illegible] paa, giøre forklarede Hesses at de Land i Gaar Aarets Dage paa
[illegible] Tømmer, og det de gaaende Tørgør, og paa Kanne Tie Bagvigin,
[illegible] Colonien Fredericshøj, Gaar Land at Land paa gaar Gandet paa De Dage
Tie Tie Huus Saa paa at de Skatter, de Land og paa giøre gaar Tørgør
[illegible] Colonisterne i Fredericsteede gaar Gandet Brøm, derpaa gik
[illegible] Johannes Tings Huus, for at dette at Huus Dee, gvor Material
[illegible] Christen Børnene paa, Gvorfor Hesses Spurte Christen, Gvor Kanne
[illegible] paa ingen Brøm Tie mit Huus, da det nu Beim Tæt, og ingen
Tie mit Lade, da det nu gaar Skae Tøkker, gvorfor Christen
[illegible] det ikke mit Lag det en Ankommende Skjed, Material
Christen Børnene giøre paa dette Gaar, at Brøm gaar Land ikke
og Land Huus ikke Skide med Tøgt Brøm og Lade de Gandet Brøm ud Tie
[illegible] andre Colonister, Og gvad Lagtuingen ugaaer
[illegible] Christen Børnene, at Huus Huus paa Nytten Lagde, og naar
man Kanne Tie Jens Huus Skae Land og paa at Lagmand
Tie Landsiede, Med Land Bundet at Land Sagde at det paa
[illegible] Tømmer Gaaende giøre Land, Dette paa det
[illegible] Land Huus ikke giøre Tie at Bøgnen
[illegible] Land paa Brøm, og at Land Gaaende

Anno 1761 den 19de Octobr. blev holdt et Forhør over
Christopher Rau og Frederiksstede, og Jacob Dit-
mar Christopher Rau var Hans Klagemands Søn, og
Jacob Dit. var Christopher Rau's Broder, som skal have slagen Rau i Hovedet,
Hovedet og forklarede sin Dag Gaalendes, da kommer
Rau's Kone løbende ind til Andres Mand og bad ham vilde
gaa hen for at dæmpe, men da kommer Dit. Kone og vilde
ikke det, men gik imellem dem og vilde ikke lade dem
Rau gik ud i Gaarden til Andres for at gøre ham Fortrydelse,
den Hellige Dag, og da var for ham Gud ham forbarme sig
over ham, den Tiderlig Mand, og sagde derfor
til Dit., og i det samme lod han i Hovedet med en Bøsse
for Andreas Rekig fra Frederiksstøj og Andreas Diffendæler fra
Frederiksstede var Nærværende, da Andreas Rekig sagde til Rau
at han skulde ikke komme i Andres Hus, i Stedet skulde sin Hoved, og ingen
var end Dagen, Hvilket for omtalte Andreas Rekig og Hans
Andreas Diffendæler samme Ord saa, som og Christopher Rau
var og Dit., Hans Søn og i Dag ved Forhør og vidste Hans
Vandres at vore blodig ind og ud og at hele sagt
i Dag eller Dag at Hans Søn havde taget Hydelig
da Dag Rau den Dit. i sin Haand og gik ud for sin Hand
Dit. Andreas Diffendæler holt sam Dilbagen, Hvilket Diffendæler sam var
stedt og saa Vidende, da Dit. da kommer Christopher Jacob Ditmar
sin forklarede sin Dag Gaalendes: At da Rau var kommen
Andres Hus Stedet Rau var for ham dæmpe og
Rau kom Hende, og holdt sin Mand ud som kom ud
og slog Hende over Armen med og i Andres Hoved, hvor paa
den Dit. at han sagde Rau i Andres Hoved, hvor paa
den med Andres i sit Dag kommer Andres Hus
Georg Brenner sen. som forklarede, at Hand Ord paa Gaden
i det samme kom Christ. Rau løbende og vilde gaa ud for
andre Mænd at bekrige sig, og han at Rau var blodig i Hovedet
i det samme kom Ditmar kommer løbende og vilde gaa ud for
som var blaa og sagde hun Brenner Hans
Georg Brenner havde ikke ret, men var Hans Kaar at slag, men
at sige, Og da ingen af Karlene havde mere at tillade
Dagen overvaar og opholdsting, saa blev det for Andres skulde og
i Andres Bøgler Dit. for Dit. at Ditmar kommer Stille
forbødt, og i det samme for Andres ikke for kommer og løste
Andreas Diffendæler for den Offentlig for forbødt Stilte med.

Anno 1761 den 19de Octobr. blev holdt et Forhør Gaarden ved at sagde
Andreas Rekig og Conrad Mejuster fra Frederiks-
og forklarede sin Dag Klagemand, saa kommer Hans Søn,
Conrad Mejuster gaaende med Andres, og forklarede
for Andreas Rekig paa Andres Gaarden, den 19de Octobr. kom Conrad
kommer Rekig gaaende fra sit Hus og Andres Mejuster

At hans Kiøbt Bin, hand havde negt at tale med Ham, Hvor
over Mijnster Hand Klaadede, Og da Rektig kom til Ham, Spurde
Rektig Ham, Hvorover at Drøg Hvor i Klaar Derved at ing ind
Ham Dørgen Kiøb Hvor Kiøb Dijnu, Hvor paa Mijnster Svarede
Rektig ing har ingen Dørr Hvo har sagt det, Hvor paa Rektig sag:
Du Dødbube, Du Gandske Mennaigrd har sagt det, Der paa slog
Rektig Ham Ned med at tale Kniven, med Den venstre Haand paa
Den højre Kind, og med den højre Haand slog ham med en Stor
Ven Hand saa at Haandre i Haandre Hørte det paa den venstre side, Hvor
paa Mijnster falt paa Jorden, Der paa Kaabt Rektig paa
hans Kaabe og Trøje, Hvilket alle kom til at Rivnede Stod, Med en saa
paa det Hals slog Mijnster, Med en med den Ene og hans Kaabe ned Stod, Hvor
den anden Ene slog ham i Jorden, Der paa Mijnsters Kaber Bretze
og Skiød Rektig og Mijnster ad, imidlertiid slog Rektigs Søn
Conrad Nest og Johan Nickel Ahl Vertil, Da Conrad Nest slog Mi-
nister, Hvilket de begge derover blev Fortlarede, Derudaa sagde Conrad
Nest at da de var Ikke Era Hvrandre gik Rektig ind i sit Huus, men
Conrad Nest havde Huus at Huus Kiøb til Dalle, og da hun alle walde
Kord hun og igjen og blev ved at Kniv paa Jorden, og da
aller paa Jorden at hand falt ned igjen, slog Nest hand under Ord
igjen, og da Nest atter walde gjøre hand ned Jorden igjen og
Leonhard Kramer som Kord derfor og holt Conrad Nest for bryst
og sagde ved Konnu Gaar, Hvor paa Nest svarede ing har jo
at svarede hand, naar Hun mit Kniv Kniv Mand, saa Naar Hun
Hun godwillig for Klarede og Mand, Hvilket alt Konrad Nest
mer, og Johan Adam Ring samt Johan Philip Philbert og Johannes
Lung var der Vidnede og saa det, og der paa gik Mijnster
Hen til sit Huus, Der paa blev de Vidner som Mijnster
sagde, Hvilig mand: Johan Georg Dieter, og Casper Friedel
Hesse og det skeede Forholdig Nord Nord Vest Era Byen
at Jerne Kord Kiøbe for Johannes Kniges Kiøb og saa at Mijnster
det Hund at Faaer paa Vennu til Rektigs Huus, og saa at Mijnster
at de talede Hvrandre, Nun Kunde ikke Høre, og saa
en Hand saa at Rektig slog Conrad Mijnster Hvad de talede
Hand i Forrede Hvrdnes Mijnster Kord Hvad Mijnster
Hvem, Der paa Kaabt hand paa sin Kaber Johannes Kniges og
sagde Rektig for slagt Mijnster, saa kom de begge der hen og saa
Vidnede det Hvilket ligesaa allerede er Forklaret, det andet
er Casper Friedel Forklarede efter Forholdet at hand Kord paa
er Forklaret mod: at Rektig slog Mijnster. — Rektig som var Dø-
mt Kiøb Kiøbt Hvad hand havde i Mund Dag at Forklaret
for Ret hand Nærede, at da hand igen havde sin Vidner Hvad Ry Ved
ed hand sig Huus Hand i Dagen Kiøb nu andre Kiøb Da hand
mum Ved sin Vidner og Forklaring i Mund Dag. — Da hand walde Fremme

Den 26de Octobr. Blev sagen Mester forklaret imellem Con-
[illegible] og Andreas Rekig angaaende saagtømmerets, og
[illegible] Andreas Rekig og Forklarede sig saaledes, at
Rekig vilde giøre sin Forklaring, begynde Mønster og Krieg tam
[illegible] andre Tømmer af Skiøvs Dørie af [illegible] og giøre for
Dæyrs Øm, Og da man alle Dage var saa under alle gaae Under
lue af Corr. Protocolen, naar man vedres af Kiøb. Protocol.
27de Octobr. i Aarhuus, Hvor de og Imm stillede sig, Da Rekig
af hand haarde Ord af Balthar Lauh og Leonhard Schönheiter
hvilken begge var tilstede, at Mønster skulde have sagt i
Vaare Øre af byen inden 14de Dage, Der paa blev dette begge
Vidner Lauh og Schönheiter tilspurt om det haarde sig saa
ord af Conrad Mønster, Hvilke forklarede Rekig at Conrad Mønster
der saae have sagt at Rekig skulde have taabt 6 Dukater til Fore-
dig Gradulf, Johannes Wentz, Johannes Schilling og Simon Klau
mer, Hvilke Christopher Knuth som var nærværende bevidnede
at have hørt af Mønster selv, begyndes tilstand Conrad Nest som
var nærværende, at hand haarde hørt det samme af Johannes Schilling
og forklarede hvad videre at Joh. Schilling haarde sagt til Nest at hand
giøre af sig Casserer Riestrup hvor de 6 Dukater var blevne af nemm
ing, De Hr. Commissarier alle Rekig haarde dem, efterdi de
Hr. bedt hver af vogter de komme til Friderichsdal, haarde giøre Lud.
vig Gradulff og Johan Wentz Dukater hvad, da de Kriste Jer ind Fru
Holstein Fru Ingen og de andre Bregen, at sagde om tilladelse tog
at komme Fru Holstein og Jer ind Fru Hvidem, Hvilke Dukater de
skulde gieve til Forordning Forsaadan tilladelse. — Endelig sagde Rek.
Jan det Hør som hans tilkommende Kabor skulde samme og fra kommt
Rekig haarde overloiet Hr. Regen, Det var ihvad forlob under Aar sag til
Mandag, hvilig at de Mønster som Corfu i Forhøret be
talte Rekig Fru Jem, og Kurt Jem, Hvor det var som Mønster skulde
have sagt at hand haarde, at Rekig indeu 14 Dage skulde have ud
af byen, Hvor Fru Mønster Kurt Jem Jem Jer sagt det, Rekig Fra
=vidt det ikke hvilig sagde, der til spurte Mønster Jem det sagde
og Jer, det Fru Jem Rekig Jem sin Dyrtigen, og Conferede Rekig
forlaane at Jem i Ker haarde Dagen i Haanden, Hvor Fru de til Jem
i Haagen, og Mønsters Dagen som Stand der Jem Jeg til at giøre
Fru Jordan, Jem Jem under i Ker Kilsiaste Jager, Hvorlandes det Jeg
er Jem til, Jem Jem stillede T. Jem Vidner, Johan Michael Schaul
[illegible] Forklaarer at hand Ord vidt Fru Jem, og Jem der til Jem

Det sammen, og saae at Rekvisitionen og Kjøbstæderne kunne paa Jordmandsmandskab paa Herremanden og Kjøbstæderne kunne paa Dag med, i Ølsk
Kommune som Bratzer fra Landsfuld og Naabø Kommune alle i
Kolt herlig, der paa Kobmænd Mænd lik og ville Skille Dem af
og de gaae Hverk Kaant Dem Fra Herremanden og Kjøbstæderne med
paa Jakt i Landets Ny, der paa Kog Land Kaat paa Rekvisitionen og
Kaal Fang ind i det Land. – Og nyt Krumsord Leonhard Fame
og Kommænd, at Land Fogd Jens Sammen som Korsig Bøder Hverk
Rekvisitionen og Landets Kommunerne, at Land Saae at Kjøbstæderne og
Tønder og Skelby Hilbert Feldt Land Gerach Werk inde i Rekvisitionen
og Sagde at de Mænd Saae Rekvisition, Hvilket Mænd og Ekdam
Kjøb Fra Mænd Saae og Christopher Nelmut at de Fort da Plage
Kaaalen Begynde, at Johan Bratzer Kob Jen i Den Store Vand
og Naabø Kolen Sammen og Sagde, Dommer Mænd Mænd Sol mig
Kaaen, Kommer Her Kommer Her, Jeg Der Kom igen, og da Den
Kaaen Mænd Saae at Ødelagde Dem Dag angreb, Klem Kor:
at Enkeln Skib i Kjøbs Kjøb. – Og den Krigsbaand Tilkommet
Kongerig i Gaae Steile Studeaad Rekvisition Kor en Kongen. –

Anno 1761 den 26de Octobr. blev Soldat at Forhør over Colonisten
Johan Michael Dust, hvis Hytte Natt 7de Kjøs Forhen at paadømmende
Slets Paaen er afbrendt, og endvidere at Landets Hund Vraaad, samt
Michael Dust 7de Colonister fra Sulene Aldenstich, Johan Christ
del Flock og Johan Adolph Flock som Vidner i Den Dag, for at Hytte
at Hytte overhørte at Denne Ildebrand er opkommen af Vaaden og ei at
for Skiegd, Nis Hund under Den Vidnet Johan Beisel Dem Ildebrand Vidst Hvad
Vilkaar Forlighed Pladen Dem og og andenlands Hytte i brand, og om Hand
Land Vidner Hund Vidst at det var opkommen af Vaaden, Vidnet
forklarede at om Morgenen Kl: imellem 7 og 8de Havde Dustes Kone Sat
de Hun Hand paant Dette Land, Lagde Hun Sig paa Hundes Mands Troldt ned, og
ei var det Frist, og Hundes Mand gik ud og Gravet ud i sin Hænder
Og som vendte var paa Dørn af Hytte som ikke var Lot Tilluk, og
vindue Dørne op, og da det samme øyeblik Klemmede Dette indenud Den
Hytte, og da Kommer det Fornøden Kvabø Hun Strøg om Kedney, men
da Hundes Hand og et andet Lam var Hytte i brand, men Kom ikke Dagen
og forklarede Beisel at Dust fik det mest af sit Forhen Lodt ud,
Dagen, at Vengsted og Øvre Dør, samt nuvende Kommager Arbeide og
Lodt Sin Lund Tascered for 100 Rd. Vidner Beisel forhen Jer forklarede at under Ild
Vidner at Sammen som Beisel forhen Jer forklarede at under Ild
at Ødelagde det af Hytte paa Langen, Dem var Kunlagt, indtil at Fialde
Lodt blieve for Dette Sam var Dem om brunne. – Og som vidnerne
ei vidste mere Protocollen vaaren Dag af Ledfor, blev Forhøret Endt.
Dette Forhør er Copiens med original Forhørerne Ord overvænner

Søren Nielsen

Niels Flock

Bygge, hvilket paa Forbindelse ved [illegible] Dette vedbragte Forskrivelse
sig at have skaffet det Material til, hvad der fra sine egne Lager, saa
vel som fra de af Vestergaard Colonisterne, og Dyrkere paa egen Hans Bekostning, Dels
Leie, og ved de saa ikke blev Dette paa Vestergaard Lagen medtaget, ikke mere
Ambtmanden, Inspecteuren, og Casseren Trestrup, saa vel ikke
blev medtaget, Material til den Christen Kirkens Bygning, at Nesset
Ord taeldt ikke saadant, men saaledes som videnskab Lagen gav indsort,
Endelig blev Conrad Nesset spurt om i det Øjeblik vistaand saa Land
Lægge beskedt til: Conferentsraad og Ambtmand d: Trappaud, Casseren
Trestrup og Inspecteur Klock var, hvad svarede at gaaderne gaa sagt
ikke om: Conferentsraaden, Inspecteuren Klock, og Casseren Trestrup,
med saa lovgen omvendt, Ulumbe at dersom de ikke blev Dette paa deres
Lager med Christen Kirkens saa vare de lige saa saa, gjeldende gaad derved
sig med hvidere at bryde, og skommerne gaad sig ikke de med at gaa
grauerede magne af de 5 Gad derres der.— Ved videre saa stod Material
til den Christen Kirkens og blev engelsk sig, at Conferentsraaden gaa gjeldt
saa Fabriquerede Lager saa vegt der i at udsøge alle Slags Materi-
alier saa de hænder under ved Confrontation med Rigsmandens
Specification paa de Lovgivende Materialier, men ikke gaa hvad der
først aufang ikke var i Stand det at gjøre, til saa svarte Materialierne
udsaa, Lord saad vedsaa hænder af de ungfolk saa mange saa hundrede
Kiænne de saa Lunch Lager, men under Lægnede Morgen, var det saa Kar
ved de af Lort, saa Colonisterne gaaede jedet de deres hænder Lagt
og Tidl, og vaar ing med Kandkrone gaa afbrøjgt det, gaa de vist og vart
med Ønske af Lug og Skog, ja Kandkrone er ikke Kiærn at sunde Tid de det
hænder de Arbeidet ved, at Ejer og Landen Colonist saa Møder den paa gaden
Skager der de Lordne, og Lager Tilerne saa den, gjeldende Casseren vedvarende
Christen Kirkens Kandkrone fraskrive, da saad gaadet forkeddningen af
Kommandant Andreas Rattiger hænder, efter at hænder Lagt vaar
Lerpur Kiænne, ja ave de under Land Leie Lagt alle Tidl, under
Sten alle Øjeblikke, saa Land Lægger de at andet hænder, Dispecteren de
ei Lægge den de at andet, Man paastaar at Leie ved hænder, ja saad mere
udagrøn Land Tømmer, Lagt og Tidl, og Lægge Kaek af de deres
Lønk, saa Kaar for saa Kandt Øjen, Landskorland Langsom saa at det
vanig vanskeligt at giøre Regnskab for Materialierne gjøre over
Arbeidet Ogsaadersj hænder Vorkerfolkene maa gaa saa og saa
Lage Tusiger, og Land ikke saa mange hænder Lordig, saa de vor under
paa med Min Arbeidet gaar det ved Fejdeud, Ambtmanden for
Lofteren mig, at giøre Enige Omen ikke Land Kaffe saa mange Kiænne
saa alle hænder Land forfaldsgrund, saa vi ved hænder Lærer de

kom hüüs gemmes, og Qvinderne gaae vidt deris Klæer og Kiökken Randsellin
udsig, saaledes Bøgdernne ophöre uden Lere aleene de Ollum omvejdt tilsigen
Menniskender fölger til, og de saae Skovfleren at vidde om det for sin skjed,
[illegible] med Bonderne gjordt, naar jeg som Siddes gjennemgaae 1000
Kroner igjennem uden af gaards, Naar de saae andre Karner Ladning than tom
og aftenes gaaer længer hjem med sine hüüs kand dragere. Men saa snart Bön
deren kan med andre Kornet, Loren Ale Lei [illegible] Bagen og tet tringe
Bönderne tel at Kiöre then Lei gjen til hüüs, da Bönderne maae borge
sig med hagen kippernes, seiad Colonisterne de med som Signal at vejlede
over de sammen holte Laigen Berg Loren sammen med deris hielper, end
Qvinderne Kaligud en Colonist med den Bonde Kidet i Kirken, ja de meg
ved Nat og Dag ikke allene Kiderer Kronner fra fiirendring hüüs, Men end
ogsaa then Kiöre med deris Klæder, ved Nat og Dag til Övigl Opsom, og hendes
Kronnens, saa sagt at forskaane jeg Amtmanden gaaet under anstaet ved
Övigl Bygderne, ikke at Kiöre then Korn uden min Villie, og befalet
mig ikke at give then Böde paa femer Korn end at hüüs om alle sammen
kand saae biegmange, Naar jeg nü ikke vil gjemt then Bölde paa sam
mange 100de Korn som de vil have, vil de Fogder mig, saa jeg maae
allerdere deris begjöring, om jeg ikke vil være slagen fra mit hielem
Men der ündover staaer 3 a 4re hüüs som Ebrone ikke kand Lave üdj i
Vinter af Mangel for Korn, og ovenfeigt med fast, en Müür Mesterne
Sitag of the fra stors Arbeid opholdt og maae gaae hiem og siidde Dage Lediger.
Material Sagehn Christen Jensen from stillast Christen Jensen bæker
fra Skive, og Christiansen Tommer Mand fra Hoiring, samt Mogens
Christen fra Moirsted og Mads Jensen Wedtved fra Moirsted, gaae forklarede
at de Vandfordring kunde begvinne, at det var gaaende, som Material
Sagehn ud; hin Kenge og Kielforse gaae sagt, at ingen af then hiuk
Dage fuel allene andre Materialien fra at hüüs staaed andet uden
Fogt for jeg, og jeg gat som gaae paa Kiirb:- Sicken ikke vi var
Mosse thene Dag betreffende, lod dette forgöre feilttet og tel
Ende bragt:-

Ottshune Copie forgöre i allemaade er Conform med then
udj Protocollen Naarnest Original forgör det begiilueri:-

Søren Kestrup. Lucas Klock

Anno 1761 Den 30te October blev der mig imellem Johan From Engelh. Inspecteur paa Randboll Gods, og Jacob Biber og Jørgen Engelh, Forbundet om den Colonist med Malkenberg nemlig Johannes Kempf tilfølge Dommen og sidst i Oktober Maaned ikke allerede med Landsfoged, men end og med Kjøbenhavn Herredsfoged Bilegrenen i sig selv om Kaffen, da de allerede med Dommen til Dags, hvilket ogsaa blev gjort med Kjøbenhavn, men og blev en ungjort, Jeg fik derpaa skriftlig mig Forlangt til, at indfinde mig i Skjelskjør Michel Sølges Huus, Jeg begge gaver for mig mødte, og da tilkjendegjorde Bidder som Jeremias med Bestedet blev, efterfølt paaberaabte sig da paaberaaber, denne Dag ungefarende: Morten Dørsen skrivende og paaberaaber, at Johannes Kempf i forgaars altsaa den 28de October indtraf i den Time, Jeg og Biber og Jørgen blev i Dagen, Da begyndte det stille Biber Fra Gjødbiden og Tøbe, og tillegn jagte det omvirrige hjelpen, men

Grund under Hempf i det Øjeblik, det
Døren skulde gjøres det, kunde jeg ikke
ikke til min Forklaring, jeg havde
Lyst at den Ham selv om Gudsbeskrivelse,
og skulde komme tilligemed, og det gjør da
virkelig til under Skrivelse af Gjøbers
Fraværen Biber var forelagt de Fem-
nævnte Beviser, Gjensynden for
Døreslag var fast at for angivet Tyve
siden for Hempf om Kattes gav sammen
mødt indkommen og bragt Kvadsamme
Allarm imod Biber og Gustav, og
Vidste ikke det Døreslag det var
given for Gjensynden Grund Ham Dimittere,
Gjensynden efter fremkom, Mads
Schwechbeimer, og forklarede at
Johannes Hempf havde forgaaet sam
fidstaende Mrd. H. Grund Hytte,
var indkommen i Huset hos Biber
og Gustavs Lade i Gangen, og be-
gjendt det Wolde den, Mandan for
Gjøtgeder og Kalve og sagde at
Døren var skulde andrejn Gaaden
for Biber, og Kvinden skulde Grund

for Canallie og ved de aldrig med Grundene
er Tæpåbenet, for enten at dræbe for-
egen Allaarsom som er det eneste Øjemed
ere Turkerne, derom er ikke Medet
Bevist. — Jeg vil endnu fremstille Chri-
stian Teuffers Skjæbne som Fuldmaanden
følger: Han gjorde et Forsøg paa at
Johanner Kempf indkom i Byen, hans
de Vingerne skjøbne lave i Fingren og
begynde Stang at skalde Ophavet for
Opstandelse og skalm, og begjæm de
vendes fugle, at Biber aldrig med
Gjøre tilstede er Tæpåbenet. og min
Dom Medet Gjøre vi at angiem til
Fingers oplysning, Oktsm henfaldt ing
ning til Øjerlosnes 58 aar. Og Johanner
Kempf Stang beholdt til Gjerdøsen 8 f. fand
tillige afskeden i adskillige Polemiske
Bøger og overmaadeler Oplaander. at Gjøre
Moderen ikke mødte nogen paa Biber
allen Gjestan at jøgre ikke alt Gjøre
Oplagt Og gjøde medfører. Gjenfaaen
Øverstning Gjennem Øjen Gjenfaa og til

nachbarsch v. Michel Lützer Cas. Wilhelm
Spatzer Jos. Cas. anwesende. actum Ohr-
kenberg ihs supra. ———

Joh. Jrom

Die anwesende es lese Bestätigung.

Johann Michel Lütz Wilhelm Spatz

Anno 1761 den 17te Decbr. wurde ich unterschrebene
von Johan From Königs Inspecteur paa
Landboe Gaarden und Gamnisten af Fæ-
lander Friderich Stagel fød i
Friderichsmaade, hvem det var mig
i Torsdagsdags dagen angaaende at
gemen Gamnist navne Frantz Schwartz Jun
gutten hvis Fader omnelder Stagel
skulde i sit navne Schwartzi Jungs,
da han kom ind for os til Landet Lands
ret paa Friderich Stagel sine vegne, blev
han af undertegnede Commissarier spurd
om det var Ærgerrige Lærlinge, som
han ville Ærgerrige Lærlinge, som
svarede: Ja jeg er en af Frantzer
jungs tilligemed Stagel, hvor Stagel
skulde indkaldes til at til Landet Lands
ret paa Friderich Sine, hvorpaa Frantzer
skulde angaaende at Friderich Stagel
skulde have haft af Renalie, af
hvilken Lærlingen skulde med gaaende
af jydske penge paa Vænnen
Vamen at hvem der selv i
Sinde havde vare om at slaa den
vejledes af Michel Øst af
Christians Sandsig, Jagermester

Einer der es an sich ein Franz Schwarz
Schwarz nicht so verdächtig wie Franz,
Friedrich Sohn Lückenbüßer Chri-
stian Schwarz ist dann Franz Schwar-
tzer, Franz wegen seiner Jahre
Krankheit sein Vater Zeitlebens ein mager
dünner Mann war, Franz liegt hier
der Kleider ab bey und es wird sich
finden Zeuge bey Castell und mehrere
Leute dort Kundschaft, ihrem
Alter nach bekannt ist dem
Schwarz Kader und nun es denen
ist Cameraden Jahre nun, mehrere
Sein Gewinn!

Franz Schwarz
wird Zeuge durch sein wo
sein Leib es bekennt ist Hand
umgeht zum Galgen bey ihr Sein
Leib weiter sie ihnen, so Jüdisch
Jesus Bringen Hab Hand Samt zum
Leben und Gegenstand Ehrenfest
wie es Kurfürstendurch Friedrich
Stahl Luth mager Gnade ein Ve-
ziehen Bemmeder wird Sein so und

Kinder verpflichtet der Angeklagte Kortsch es
wiederholt zu Kaufen. Franz Schwartz
Klagt die Spinnerei Frau und Frau Fa-
milie sind wie Fremder, Man
redet Frau nur an. Vorgeschlagen ab
Frau. Sie hat Kinder lasse nicht bei Ge-
legenheit, Frau Klagt aber wie Frau nicht
Frau Frau Vi-vimeley, Angeklagte Fend-
Fart. Zeugin die spinnerei Frau Zunder
Stoff zu Frau Frau um ab wie folgt
Schlüssel Wagen Wille oder Frau Frau
und Frau Frau es Verhandlungen über
Fend 59 Pfennig. Wenn er Frau Frau
Wirt, Auch Frau nur. Ab hat
Willigt ab Franz Schwartz über
Frau Frau Aufgabe wie Tag und Frau
Frau, Klagt Frau die Wiede-
rung zum Wirt es Frau wie 8.
Tage, es wird Frau Frau Frau
Frau wie Klage, es Verlangen ab
Frau wie Frau über Frau Frau,
Frau Fend Frau zu Frau es Frau Zun-
der, es Frau Frau ab Frau
Frau Frau

Friderich Stoll u. Hans à Sentlis
Schweizer verordnete, Empfehle
ich demselben die gnädige Fürstl.
Consistorial Approbation. Wie
nicht meinde ich führen —

Joh. Frey

Die Wahrheit hat verordnet
Hans Michel Lüß Christian Bulsarz —

Kongeriget, Colonierne tilvant, formaaedes sig
udelladelige Opførsler, og følger af Forsøget
med saadan Forlinde at fødes paa Vand og Brød
i Colderiet, saa dog, at saad forsøgte
ikke sig [illegible] Lydig imod sine Forældre,
Tillydig imod sine Medborgere, og ikke ophøre
at vise sig saadan, uden saad skulde gaae for=
uudelgelige Superlerne Troldom, Forbrydelser
med Afgiver af de Bøsser og at [illegible] ville
blive [illegible] Kaaniggjørende Faader, som saadan
saad fremdi nogen sig, eller saadan Drille
sig saad, saad de Dage Troldom drøvne [illegible]
Folk at forføre, og uden nogen Forskyldelse
Lad sine Folk paa Vand og Brød Colderiet
arrestere, saant at saad selv blive sine
[illegible] arrest og transport fra og tilbage
af sine Forskyldninger Dage, og de nødvendige
Straf og andre de Kongelige

Wir Endes unterschriebene Erbauer
sämmtl, daß wir abermal in unserm
alten Christiansheyde einige Streitworte
vorgefallen, jedennoch wegen Kürze gnaßen
wichtigkeit, als daß selbe vorm Gerichte
kommen daß, zu solchem Ende erklären
wir eingestandt, daß wir uns selbige
Männer nichts als alles Ehre und gutes
nach der zu sagen haben, und hinführo keine
Feindschaft unterstehen soll, sondern und wieder zu
versöhnen, zu solchem Ende haben wir dieses
unterschrieben. Christiansheyde den 24 Jan:
1762.

Ich bekenne sämmtl, wie obengeschrieben
vor dieses mahl. Ich habe alle Gutsherrschaft
vor die allergnädigsten Herrschaftmann
Gericht oder Morgen wieder soll geschehen,
so will ich nicht mehr so verwilligen.

Michel Buth
Georg Conr: Heber
Melcher Berth
Georg Martin Ritter
Johan Wendel Rych
Johan Hartzmann
Johan Philip Hardt
Wendel Daniel

Joh: Pet: Heber
Heinr: Neubeyer
Joh: Georg Harter
Jacob Harter
Adam Simon
Sebastian Gerig
Johan Georg Meyer
Jacob Schilling

Anno 1762 den 3de April: blev holdt Tingsvidne
imellem Nicolai Herbelschmidt og Philip Lang
i Frederikshede, Ungkarlerne af Gårdene som
var deres Kaldende Tilgrænsende efter Provst Lorentzen
af Philip Lang havde efterlod Johan Nicolai Herbelschmidt
for 8de — med Hendes Tonnes samtykke. Dog hun
fik der ikke Hendes Mand Lillis Hænder for Dette
Thing, og Jens Philip Lang, Johan Nicolai Herbel-
schmidt = Mænd paa Hendes, og paa Ægte Philip-
Lang Lis Salling, imidlertid blev Herbelschmidt for-
efter Dødenn, imedens Philip Lang da var borte blev
Ik Johan Nicolai Herbelschmidt Hendes Tonne Ik Mænd og
Hendes Søster Era Catrina Herbelschmidtin tilbage Lis Philip
Langes Tonne, men hun vilde ikke Lægge Vitnemod, derpaa
Ik Jungenn Lis Dommer Era Catarina Herbelschmidtin, som
indkaldt Nemnd og Tvang den tilbage Lis sin Hus-
bonde, hvilken befalet Dommer Jungen for sig Kaldet
over, og efter Mødgen Vitnepaa Ægte Herbelschmidt Lis
Skjøning blev, imidlertid Tonde Herbelschmidts Tonne
nemnt Søster paa Lis Philip Langes Tonne
med Dommer Mænd, og Tagt den paa Tordsk
Sinde hun vilde ikke Lægge Vitnemod, men Kiendte
sig Lige-Barn d. Nar Gammel med Jungenn til-
bage Lis Herbelschmidts Tonne, men paa Grænn af
Ik Barn som Lis Tilgrænse med Herbelschmidts Søster Lige endelig
Baltzar Bartold Hans Lillejn med Dommer Mænd
paa gjel Philip Langes Barn fra Lis Herbelschmidts Hans
og Lidenn Søster gjel noget bag efter, og Forklarede
sig ved sin Faar, at Philip Langes Barn Tagt
Dommer Jungen med og Holdt som ik var Tonnes i
Philip Langes Hus paa Ved Hendes Forlovede i
Herbelschmidts Hus, men Dette var Tillegt, Dette paa
Ik Herbelschmidts Tonne Dette og, for Jungenn og Sloug
Ik den efter Barnet, og sagde, Tag Jungen med Dig
og Dræb den, paa gjel Herbelschmidts Tonne
og Lige end, og Tiegt Dette for sig, og Declarerede
paa Mænd: Herbelschmidts Tonne og Lige, at Ik Lille
Ik var med Jungenn, Dødsaf og at Gjorde Dette
efter Tonne at Ik ikke var paa Jungenn, men

Tvende saadne som Fadderne Philip Lang lod skrive at
vinde, den Anden Gang hende taget Ringen paa Her-
belschmidts Datters Forlovelse, og dødeb de Herbel-
schmidts Børn at hun selv tager imod Ringen, men
Herbelschmidts Søn erklærede at hun selv hende hørte
Ihs, Pigen paa Lord Philip Langes Vegne Ringen tiggen paa
Forlovelsen og gik bort i Balthars Huus, hvor derefter
Fadder Balthar, at hun selv taget Ringen paa
Den Datters Forlovelse i Herbelschmidts Huus. Pigen
blev Herbelschmidt og Hans Kone tilspurt om de havde
noget Ringen og Bidste svarmaaden de gaven, efter at
Deres Daatter Datter Dem tilbage igjen
Paa Philip Langes Vegne, hvorfor de begge svarede, at
de havde intet Ringen, men Dem, at der var 8 Dukater
i togets Lugen, saaledes som de havde Faadt Dem
af Philip Lang, saa tilstod de og at de havde taget
Den i Pris Natt til Anden Vaagemorgen, da Deres
Datter kom tilbage, taget Ringen Anden Gang til
Philip Langes Huus og Kone, Derefter blev Herbel-
schmidt og Hans Kone tilspurt, om Herbelschmidt vidste noget
Dertil, at Hans Kone Skulde have taget tilbage til
Philip Langes Kone, hvorfor Herbelschmidt svarede de
Hand vidste ikke derom, men Hans Kone havde gjort
det uden Hans Villie. — Endelig blev Philip
Lang og Søren Nicolai Herbelschmidt tilspurt, om de
ere vore Venner, det engiv Kolonist maatte
Forbyde alle Forhandl, Pris Øøre, men de paa
Forlange sig fod Fogeder Skriver og Inspecteurer,
hvorfor de svarede jo at de vidste det. — Og da
Dette maatte paa at udsætte Dette Dag Datum Kuns
den det Forhør slutte og bragt til ende. —

Det Dette Copie i alle maader er Conform med
originalen det bevidner

Søren Skestrup Lillesklorth

Da
Da Herr Inspecteur From er min Attest begjærende om Colonisten Caspar Heiligerstad hans Opførsel, saaledes som jeg i dag saae den, i anledning af jeg var i Molzberg til at Brylluppet: da maatte jeg tilstaae, at den Ære allaae var uforskyldelig, men maae sige ufuldstændig; thi da Herr Inspecteur From og jeg gik ind til bemeldte Colonist for at forsøge om sagen forholdt sig saaledes, som en anden Colonist paastod, tilkendt Regjering havde angivet om hans slette Forhold imod sin Hustrue, saavelsom sin Fader og i hvilket bemeldte Fader og Broder, formaaede vi Konen paa at fortælle sin modige Taarer over den slette behandling af sin Mand, ikke skjønt hun for graad saavelsom frygt for Manden ikke kunde eller torde sige noget; og hans vedkjendelse om hans Opførsel imod sin Hustrue satte ali sammenligning til side, som hans burde bevise imod Inspecteuren, som sin forfaldne Overigheed, og udøste flammen og uforstandige ord: ex: gr: at han var en mand i sit huus og ingen skulde giøre ham nogen skade, og hvad han skulde angiide, formaaede han at kunde slaae hunde og giøre ved hunde hvad han lystede, med mere. Og som han saae ingen maade vilde tilstaae sin slette umenskelige forbrydelse, blev han af Inspecteuren truet med at vise til Friderica for at lide sin straf, hvorover han i Inspecteurens, min og andre Colonisters haasør ubrød med disse grunlige ord, at han, saafremt han kom tilbage igjen, vilde ikke tage en taae sin Hustrue eller slaae hunde ihjel, formuedes hiden ord der skrev blev satte mod til at bevogte ham fra at øve slig giærning, tvert imod han, og vi gik til Brylluppet. Jaaden med uforrettet lag tilbage, hvorhen Inspecteuren lod kaare hunde til sig for af andre kaar at lade hunde besigtige, da hunde avnen efter deres tegnede befandtes grønlaae og grønne af sig selv tilstod hans, at han kaar hunde i avnen, men ikke slog hunde. Siden gik jeg ned om til ham for at prøve om hun ikke saae nogen maade var at overbøde om sin ugudelige Opførsel, og bringe til sin hustrue

forlandskes; men min Formaninger havde ligefaa liden indgang da som til-
forn, ja ing gruedes og skulde over Hans Gudsbesvarelse ord, forhordet
Jeres i sinn sjunder og forbytrede min Hustrun og Döttar, hvilken
sidste Hans bestyldte for over-flinder og mange andre ting. ing kand sige
at ing aldrig har seet eller öuskes at see sig uimuntelig Opförsel, som ing
i vag faa saa banalske Colonist, da Hans i ord og gierning opförte sig som et
vaerd og affundigt Menniske. Og da ing ikke tvivler saa, at Hans jo faar
sin velforhiente Straf, saa var det og saa at öuske, naar Hans har udstaaet
sin Straf, at der kunde bögres saadanne anstalter for den arme Kone,
som saavist ing kiender Hende, saavisom efter Hendes Habonds signed, er et
godt, fredelig og gudsfrygtigt Menniske, der ikke forstörrer et Barn, end
sige skulde lagge sin Mand nogett i Vejen, eller give Ham anledning til
saa slig en ubarmhiertig og ugudelig maade at mandhandle Hende, at Hun
ved Hans tilbagekomst ikke skulde igien modtiget det i Hj. saaledes som
Hans Opförsel har været i dag, er Hans i stand til at öve de allerförste
ugudeligheder og misgierninger. Ville anförte land mand Hans Hd attesteres

Vaarbaske d. 20 Juliij 1762.

af
Herald

1862 d. 6. Decemb. bin ich von Landwehr
hierher worden umb den in Friedrichsheide
todt geschlagenen Mann zu besichtigen; als
hab ich in gegenwart des H. Förrdsfogt
Herr Landes Genau, und dessen zwei Männern
selbigen Mann in Friedrichsheide so wohl
interne als externe besichtiget, als hab ich funden
das der Kopf, das gantze gesicht, der Hals
die beyden Brüster der gantzen Lunden bis
an denen Knochen, der untere theil auch der
rechten Brust, wie auch die hands und fin-
gern haben eine starken contusion ekom-
men, das selbiger schon den todt zuwegen ge-
bracht haben muß, die integument universa-
lia capitis, wie auch die aponevrotische Calotte
hab mit einen Crucial Schnitt geöffnet, und
hab das Pericranium und das Cranium nicht
lädirt funden, daneben öffnet sich das Cranium
und sehe keinen Schaden an der dura Mater und
pia Mater wie auch das Cerebrum et Cerebellum
also den öffnete sich den Abdomen mit einen cru-
cial Schnitt, und zwar erste: die integumenta
universalia 2te die Musculi Abdominis, und
3te das Peritoneum, die Viscera Abdominis,
welchen schon angegriffen, wie auch die
Gelenken in der Brust, wovorgegen man nicht
wissen kan ob es schaden ekommen, oder
nicht; selbiges attestiren ich

J. H. Geisman

Friedrichsheide
d. 6ten Decem. 1862.

Städtischer Chirurgus

Questioner til Colonisterne i Hauerdahl
med Forhør.

X. 1 Om den tilhørende protestinder sig i denne Memorial at have under skreven med egen Haand, eller af en Anden Ladet skriver efter begiering, eller en anden har giort det Dem uvidende.

X 2 Om Dem i den Tar verdenerd Hvor den Plage er Overlagt, og dertil givet sin Samtykke, og Hvem Skaden, samt i Hvad Huus, og Hos Hvem dette er skeed, samt Hvem fra begyndelsen Hertil er Auctor.

X 3 Hvem der Har skreven og Conciperet den Memorial.

4 Om Dem nu selv Har Lost den, eller Ladet sig forledse, for Dem saver Har underskreven, NB: Da Forhøren efter de questioner om Ladene, Slaar og til forledse, om Dem indskinder sig, er ropper giort Klage.

X 5 Om ide Colonisten Dissen eller Har omløbet i Colonien Huus for Huus, at formaae og overtale Colonisterne saa at underskriver, og tillige Har Requireret penge, samt Forerungt, og Hvor til.

X 6 Om Concipisten Hou ide selv Har indgivet den Memorial da Dem var i Holsteen iden den Huus i samen tid dateret:

X 7 Hvorfra Dem Reise bekostning er taget, enten af Byens eller fattiges Casse.

X 8 Eller om de Klagende Har skut sammen af egne Penge.

NB: Skal penge er tagen af Cassen, til questioneres, Hvem saa Har i forvaring, saa vel som den Hvis forseglede nøgle, samt Hvem der Har verdet overvær der da den er brut og aabnet, imod Dorf Boges 74 Post, samt efter Gies Raad og Anslag dette er skeed.

9 Om ide de som Har vogtet denne Memorials Underskrift, som ide at ville tage ved i den, er siden Hous Sinnelomst under Haandne Crund, og under sagt, at jagues af Byens af de Klagende uni uneere, samt af Hvem den Crud sel er oe gunden og dertil Auctor,

10 Om Dem Har vogtet paa sin Eede at klage, at den ide er skeed uvidende, samt om Dem vide, at noget lade er saa Dragi at baade Skib og Ernaturer ide iden Tiis Farr kan gaae derin, af frygt, at den skal falde unde og ikke saae den.

11 Om iden Dennes Tader alle wore fordigenlicend Tag, og hvad Gaulter, saavelsom
den Hörjn dnel Muurrett, og de övrige saaved Englomuuur Tar Kundt
Fournere.

12 Om de iden forlunden Aar Tar faaet Tren til Dennes Plöun af Rougnuts
Plöu, saavelsom Tren til Dennes Tarrrrr

Ich habe mir vorgenommen, daß das Gesuch des
Jacob Allenschlegers hier
an Königliche Commission am Montag für Tages
ordnung zu setzen, und Herr Rath
Peter Adolph von Koshuß, und
Engelbrecht Gerdes, ihn mündlich
vertreten und ich indessen das Jacob Allen-
schlegers Gesuch Ihnen, Königlichen
Commissarien Commission Revolution,
und Stralsund alles Gutes bekannt machen
Ihnen wieder kund zu thun, das Gesuch des
Allenschlegers Nach Inspection gegen den
Rath, Hansestadt Stralsund und Resolution der
Königlichen Kanzlei,
Wie alles ihr ge-
ziemet von Ihnen Stralsund
Königlichen Commissarien
Friedrich
Haas d. 16ten Juni 1763.

Alexander
Hanson
C. Friedrich
Wirlbrock

Anno 1763 den 1te Feb. blev holdt et forhør i Christian Friderichsdal, angl. en mundtlig Lensmand Gabriel Schilby, oppe Christopher Fischer og Wilhelm Reis sidst. der tilsagde Lensmand Schilby i Johan Samuelsens Huus og dragende hem i Haarelag, uden hand havde eigen Bud over Ludvig Samuelsen, Philip Weber og Georg Mönniger med ene i hunsk venner Gang, uden vidende at de ei havde sort andet end Schilby Lensmand Reis kaldt og der at komme tretiuge heim, siden tilbage vendende igen til forklaring, og lig lud med blev forhørt Protokol. —

Anno 1763 den 1te Feb. blev Lignelsen et forhør holdt i Friderichsdal, angående en Lensmand Steimle hans Embedt, det Johan Friderich Krigger tilsagde hans Efterfølger Steimles Kone til samme at begrave en Kommerd Hendrich Sokelhaus og Peter Hammer begge at Friderichsdal, om de der tilsørgende gik vidt og vendt med at Krigger havde sagt Steimle, en uærlig Mand, Christopher Fischer blev og saa hemtalt og tilspurt om hand vil vidste at denne Klammerie at sige, vidnede saa: Nei, at hand alle hans Ord andet end Krigger sagde, Steimle blev en Tyv og andre i Byen, Steimles Kone sagde ene under forhøret at Krigger tilsagde Steimles Gaffer og Nasenfus, som Krigger nægter det, og ingen Vidner haver der Imod. —

Og saa endes mere Lunder udsom blev forhørt bevaagt tue mod. —

Det Vidt Lyder er conform med originalerne det bevidner. — Frederiksborg den 4te Feb. 1763. — Lucas Klotz

Anno 1763. den 15de Marts blev Leonhard Schiönheiderens Datter Ora Maria Schiönheiderin i Frederikshaab ægtet under Torsdag, og dagen derpaa, om Morgenen den 6te Februarij 7 Dagene Tarvnne Ora og Tarvnne til Colonien, og om Aftenen samme Dage Kjøbenhavn, og om Morgenen den 8de kom hun til Colonien, og Schiönheiderin med Ora Frederikshåb og Corbley hos den Evendag, nemlig, hun paa Vegne, og det blev snart en ungt Pige for, hun i det mindste andre, og i Colonien med Tarvnne, blev hun blev til Fallitgaarde og Collerup Kiøbt, hun med den Holandske Tarvnne, ødelagde Kjøbenhavn Ora Forrendre, saa Tarvnne blev bort under Vei om Morgenen Mad Gottlieb Kuedler, Johannes Bretzer, Caspar Frickel og Andreas Rekiger den Tarvnne Kalbage, Dennes Gottlieb Kuedler, Johannes Bretzer, Caspar Frickel og Andreas Rekiger Leonhard Corfolds og Tarvnne, Den det saa Vei hinden, Om hun da sad Colonister kom om hun hende mod at Tarvnne hos sig, De Kvinder, at de kom til Hinden om Mandag Morgen, da hun sad paa Marken og hun ny Trøsten Ord, mod at Tarvnne Land Hvorfra Ord og nu Gaar Vei Landets paa Faderen Vaiet de ikke at Ora Forrendre, Drengt Grundtom 7 Ter Tarvnne Colonister, og Ungen Forrenaugn Tar for nuhjem blev Tilbagen ødelagt, nemlig: Kom Baltzer Andreas Rekiger, Leonhard Schiönheider Tarvnne, Dier 7, Caspar Frickel 6, Christian Vogelsang 7, Peter Hinrichsen 5, Johannes Mors 1, Leonhard Krome 1,

Georg Eckard 1, Georg Dieter 2, Johannes Jung 1,
Philip Krauß 3, Andreas Naul 1, Peter Bischof 7,
Jacob Berger 2, Conrad Vest 2, Johan Nickel Bre 3,
Johannes Bretzer 2, Conrad Krauser 2, Christoph
Helmuth 1, Gottlieb Kiedler 1, Jacob Bischof 2,
Ludwig Krauß 1, Gottlieb Fitzner 2, Peter
Margrard 1, Jacob Perel 1, Johannes Schilling 3,
Simon Flammer 2, Jacob Dam 1, Georg Krauß 5,
Hendrich Schmidt 3, og Ludwig Gradulf 1. —
Per i alt 77 Mand som er fremme
blevne, Per Jens blev de samtlige de:
i sandhed forfulde sig, hvor saa de alle
mente sig, at de Landfordelig var antagne.
Og at nogen herefter ingen saa mange
skal opnaa er antort. — Og som de
ei kunde giver Rudne ogtjening blev for=
=hørt lukket og dragt til rudn. —
Ut Denne Copie er conform med original
forfattet det bemeldte
Lucas Roth

Anno 1765 den 9de Febr. da mig blev Forfattet
over Os af Kolonisterne i Frederikshaabs
Distrikt en Forsøgt Oprør imod Eget
Ved Os Ogsaa Skam, I Kolonisten
Paul Geisler som er nymelte Frederikshaab
de, endskønt som Kolonist, nemlig
Friderich Dietter, som var saa Alle
som Os troede, og utaler at mig Forsøgt
kommander Jens Lie, at gaar Jeres og Vore
ud, og gaar videre ihen, Lægger Os
paa Jens i ond Intetgjøre Vore Liv Straf,
Grønlænder Manuskab Liv, som Uskyldige, og
afskaffe gjøre os som paa Vorres
Liv at Kaar Grøn med Grønlænder,
Ellers var Jeres Jens Lystig Dumt
ud af Huset, Vor Jeres i Jens Lie
skab gik Lie Kiødgrøn (uden Klar) og gjorde
Allarm, og Skyndte Kun Alle ind i Jens
Huus, og ing Jeres Jens Venner Gang
paa Vorres, paa at mig Ung Kunde Jens
Skjønne, Ogsaa Jeres Kolonien var der
Imod og Afskilliger Ved Jens at Jeres Vilde
Jeres Stille, og ikke saa Kunde Lille,
Jens indskrevne Jeres Jeres, under Jeres
Vore Skriftlige Jens Ved og Dørd Alle ihen
Frederikshaab den 9de Febr. 1765.

Jørgen Jensen

Anno 1763 den 21. April er jeg indtrådt min
Fødselsdagsmand, for at gjøre det Forsøg med
Peter Helwig, hvor det min bedkommende
min Afdøde Fader Johannes Hofmanns Enke
og jeg er gaaet ud og hente Præsten
Kjøbenhavn her, var mit Ønske,
for det andet med Lov og Samtykke Colonie
sammen kalde, for at faae nogen af vel
dem Bestyrelsen min ved udlobne Tøm,
og det samme skulde finde Sted med min
mandes Tøm, hvorved det maatte gjøre den
gjøre Villen, hvilket det skulde ske vel
hvad,
Ved det afholdende af
Tømmer Skaaen, at Lign. Jacob Kal Lam
for udover Friderich Pettersen, Peter Hel
wig og Jacob Petersen Tøm, den de
Lign. paadem pragtfed er bortbaad, jeg kunde
det og gjøre det i dag, Det blev mit
lang jeg var løst med min Ønske Tøm, og
fandes det slette ud at gjøre,
og
derefter begynde jeg løst det Ønske under
det,
Min. Peter Helwig, og
Jacob Ørum Christian ameen, og Philip
Helwig, samt Friderich Stoll, Valen
tin Ulrich og Georg Pedersen vidde

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Friedrichsmaade den 11ten April 1763

1 Carll Zeisell als Vorgesetzter
2 Jacob Ulderÿ
3 Christian Schwartz
4 Franz Schwartz
5 Michel [illegible]
6 Niclaus Stöhr
7 Friedrich Stöhr
8 Johan Will Becker
9 Georg [illegible]
10 Adam [illegible]
11 Daniell Hoffacker
12 Michell Fischer

Anno 1763 den 21 April, blev der mig om
morgonen, kl. 7 slag af Adam Himler angivet
en Enke og en Jomfrue for at forresatte
og den uægte Søn af Gotte Helwig og
Adam Himler, hvilke nu begge som samtlige
Colonier herom tilstedes fik lov at begge
deres Sager for os, som Sessor
Lieutenant og mig Kongsamer Carl Heister
og Christian Schwartz begge af Friderichsmarck,
som Dier og Kastemes overvoerende
welbyrdige og Sassenach og Kongsamer
Lerpens Fuldmægtige blev forelagt:
Af Gotte Helwig blev anmeldt at Skam
skam er: ikke alene af Adam Himler
selver, men ogsaa af andre, og tilalle
mand begge hans nye venner, og er
Fosterens egen mere Kast end Gotte Hel
wig selv saa meget som at begge
Fosteren selv og
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
inden af Kone og Himler Kone, af hvad
der begge gaar om en Kone Mand, og af
Fosterens egen Fader tilstaar fig med de
mindre Ulemper end at Bøyne, Fornærme
Himler ikke kunde paa Gotte Hel
wigs og deres Fosters, og ikke saa

[illegible] Jeg er [illegible] og [illegible] Jeg [illegible]
[illegible] og [illegible] Jeg [illegible] Gottes
Helvig, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] og [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Gottes Helvig og Antoni Höfner,
[illegible] Gottes Helvig
[illegible] Höfner [illegible] Generaliteten [illegible]
[illegible] Gottes Helvig [illegible] Ernst
[illegible] og Friderichsmande [illegible]
[illegible] og [illegible] Höfner [illegible]
[illegible] Antoni Höfners [illegible]
[illegible] og Carl Zeisler [illegible]

Dersom [illegible] Gottes Helvig [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

umbrænge, om det ikke efter forholdenes
tilstand skal, med Deres Hertug Kongelige
Majestæts og Fredericcia Fæstnings
gode Minde og Beskærmelse, at
gøre det bedste kand hende, det
skiønne Qvæd, det forelæsed, og om
gaaes skiøttelig med sine Rabater og Byes
Mand, er, som det saa længe kand gaae
hen, er troeligt at konbeleyn, men det
er Bekymrede som her er sinds det kiøbe sig
Qvæd det Kongens gaarder vedholdes,
Ingiøl ing frey umbegaaeden, der ingen
den Kongs kand sagn skeed, og
ikke det formaaeldt igen skal afslaae
det.

Fredericcia maade ith Signe

Ole Pedersøn som er
Jørgen Gjøst
med G. Z. Zeisten

Anno 1763 den 7te April maatte jeg indskrive mig i Forsamlingen Carl Heilers huus, der ved vendte gamle Jahrs aften Peder Helvig fødte jeg i gaar Lord Lemvig til Forsamlingen, han fandt i efter hans ønske til Peder Helvig med beskeedenhed at gaae hjemmet i dag til de gamle Jeremias Hiller hælsinge!

Min da Peder Helvig imod formuen min Oydre kunde imod gaae, og jeg ikke efter ønsker beskeedenhed gaae ind med barnet, men ikke skulde samme min til huus Salligheds Jeder med sin Søn Johannes, Lige som han var min fødte Søn og stod ikke under Oydre alder beskeedenhed min hemmed Lord for ligesom ikke stod i huus skiøn ikke gaae og Lade sum hand lystede,

Dette var jeg snubb min Ko-Kagels til ikke giøre huus Konstituering uden Jeg, der om min Lagt ikke for sum Ordbøtting afstraffet den Hands afskyelige imod mig sum hands Ber skiøbs afsiag Lod, saameegt mange sæer hand og hands Jeder familie

Bellignum und an Ihrer Seyten ich gnaden
reiches Herz, Barmherzigkeit und Ihrer Majestät Ver-
gnügen, zu bekommen. Frieder
ich verharre ich Ewig —

Ihro

Eure Hochwohlgeboren ganz ergebenst

Christian Gottlob
von Zedlitz

Anno 1763 den 27te Maj paa anmodning af undertegnede Peder Jensen Amtets Inspecteur over Kolonierne paa Randbøl Hede, efter de Herrer Commissarier Ordre af 7de dennes at begive sig til Salvation Forretning over nogle Dele af de Kolonister paa Randbøl Hede og Friderichshaab af Navnene og som Mænd som kunde af Christian af Lige Børnene, tilligemed efter dem selv paa Friderichshaab, er ankommen de nedenfor udlagte Børn Christen nemlig: Niels Hansen Munch af Chr: Skinkborg, Anders Pedersen af Jens Sørensen af Peder Andersen af Norbye, mig fremlagde og vorudeg Kolonisternes Attester om deres Ungdomsalder og Forældres Navne som følger:

Efter ellers tilstedende Sum er gjemt af 45 Tilder af Amtm. Christian af Lige Børnene Arvesølv, Alt af Børnene Mandfolk og alle Mandkønsarvinger af Forældrenes 384 Rd. Hvilken Sum Hundrede firesindfirsindfemte af Fem Børnene selv af Sagen at anvende, hvilke tilligemed Børnene selv af gemidlet af Tilder tilligemed Mandskønsarvinge efterladte Vidnesbyrd af Forældrene, og nogle af de Forældre, og Enke Dieser, Fulde ellers af Tilder Arvesølv, Ikke andre gjemte penge Summer som Barnene af Forældrene af Mænd, nogen Penge Landskatter. Og paa dend anden side af Sønnen Mandfolk Ungdom Lov ved gemidlet af Forældrene, tilligemed Sumber Tilder af Tilder mangel Summer af Arvesølv, og af Sønnen Kolonisternes Lov gemidlet,

Jørgen Christensen

er [illegible] som er [illegible] ved Colonister-
nes [illegible] fornøjelige Ordning og Klæders [illegible]

De kunde vi ikke [illegible] nogen Skiönne
[illegible] [illegible] [illegible] for [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Ordning og [illegible]. Og
[illegible] som ved Colonisterne [illegible] og
[illegible] for 384 Rixdaler(?). [illegible] vi ikke
[illegible] [illegible] [illegible] som de [illegible] paa
[illegible] kand [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] 3 Skilling [illegible]. [illegible]
[illegible] paa [illegible] [illegible] De finder [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Som [illegible]
Fortegnelser [illegible] [illegible] som [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], og [illegible] [illegible],
[illegible] og [illegible] [illegible] med [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Datum Fride-
richshaab ut supra. —

Strom

Som Kiøbmand og [illegible]

[illegible] haver Assistent Hr. J. S. S. Sørensen(?)

[illegible] [illegible] Hr. P. A. S. Andersen(?).

Eenslydende med Originale Forretninger

Attesterer(?)

Strom

Copie

No. 1763 den 25te August indkaldte jeg Kongl. Majestets Borgerskab og Byfoged Hans Hansen til Coding udi Hr. Etatsraad Wessels Huus, for at, efter Ved-Officianternes Begiæring, at forestaae Forhøer og undersøge om nogen Contrabande og Ved. Dan paaskyldes, som Kaptein Jens Michelsen i Coding Pouls-skib har ombord til Confiskation, hvilke Skaffer en tilgaarden Colonist Henrik Wurtz paa Friederik-Dansk, som med sin indreiste Skude, uden Pasbrev paa Tøsbrev til Island paa Jagt sammen med sig i sin Lettesk, og er da Bagefter Paaanke:

Kaptein Jens Michelsen forklarede: at den Colonist Henrik Wurtz havde tie Dage i Kjøbenhavn, hvor han havde Tilladelse paa min Fore-Ordre tilegnede ingen Herren Personer, og fandt paa Lettesk med Sig, paa Veien efter, at, og da skulde faaetage et Ancker og opbrage Mand, uden at Colonisten med sin Auktorisation jagde mere end ingen Ordre, dagen fand han tilegnede i Øjeblik paa Coetrans, som det passende i dag Lenen Vest efter, midtvej, hvorfra dem forlod ombord i de Personer, og ikke mere fand end det forledem. Hvorfor Kaptein Jens efter, og Ex Fruma at nogen Ordre, som den anmødnet paaanke.

De Contrabande Varer:

		Mandning
No. 1	Tøg ind Lerret à 1½ m.	2 Rd. —
2	3½ ag. Ost Dragnet à 4	1 — 31 —
3	2½ ag. grøn Ditto à 4	1 — 1 —
4	5½ ag. Mørkblaat Ditto à 4	— 5 — 4 —
5	5½ ag. Lysblaat Ditto à 4	— 5 — 4
6	5½ ag. Hvid og Brunstrikt Lærret à 4	— 5 — 4
7	5½ ag. hvid Lærret à 12 p.	— 2 12

8 — 5½ ag: Kaa og Hvid Lerret à 4 — — — 5 4 —
9 — 2 ag: Ditto à 4 — — — — — — — 2 —
10 — 5¾ ag: Sort og Hvid Lærred à 4 — — — 5 12
11 — 2 ag: Mørk Bitz à 2 — — — — — 4 —
12 — 2 ag: Bitz Salg-Dreiling à 2 — — — 4 —
13 — 2 ag: Grøn Ditto à 2 — — — — — 4 —
14 — 2 ag: Brunt Ditto til Faarekleder à 4 — — 2 —
15 — 3½ ag: Hvid og Kaa-Bitz til Lærred à 4 — — 3 8
16 — 2 Mesker Nøtfiis — — — — — 2 —
17 — 2 par Bort gummi Kæb-Hanker med Sølv Knæb à 24 — — 3 —

Pr. Loeb paa:

18 — 2 ag: Rosen-Olie à 2 — — — — — 4 —
19 — 4 ag: Bitz nakaedig à 2 — — — — 4 8
20 — 1 pr: udsigt Hvidt Mauer Mandsko à 1 Rd — — — — — — 1 —
21 — 8 Dosin Tin-Knapper à 4 — — — 2 —
22 — 2 dosin glas Perle-Knapper à 4 — — 2 —
2 dosin Tinn-Dreit Knapper à 8 — — 4 —
2 dsg. Sibs Hyrde af Erd — — — — — 3 12

Tilsammen 24 Rd. — 4 —

Undertegnede Henrik Wilh. Paa vid forsikrer det, som foranskrevne Jørn Andersen i sin Tid af sin Egen paa Tilraadelse af reisen til Guld-Kysten forfattet har om paa Retouretog med Skibet til Samme forfattedes Navn, hvilket Jand forsigter, som hr. Justitsraad og Ridder i sin Tid af Jørn Andersen, i Skriftes form gives, som Jand vidste Ham i Øiet ikke kan antagelig; og ellers det Beviisligt om vedkommende om, at alle paa

wegen Forbud for Skeiys Mand i Skovene
som man allerede for lig og siun, og ikke de
uegne Jaude alem Mandke i Laugts, hvor
for fær Jacobsen at Kommes hiem Nøgen ile
Bogs. Nøgenlunde Dem Skyldes, Skovens
Eed Skiendtmandens Bagindes indsøgelse i min
Egen-Bord, og forskiellige med Eed-Bemy-
else, og Ministeriets Samt Overmandens Skrift,
samt den Eed-Bokes indhold i forsøgning
de Mistes. Efterdem ikke man nøgen
med Skiens Forsætning at Fremme, far
den Sammes Beskes, og med Jeanetta uden
Skriftlig Bestedskab - Bedes At. Nøgen -

Skjøtshøe J. Bøe Peder Mathias Wagner
Peder Friedrich Lj

Peder Mikelsen
Forbøg

Peder Ludvigs Mand
M: Jeppesen Peder Jeppesen.

Anno 1763 Dend 27de October blev der mig undertegnede Johan From
Kongl: forvalter over Colonierne paa Nicobarerne hos Sadhu
Jesper over nu Dispute som er imellem Chris-
tian Schwartz paa eene side, og Hans Michel Lütt
paa den anden side: hvilke Colonister begge er bosatte i
Friedrichsnaade, angaaende Skiedsord som Michel Lütt
skulde have paa Grund for uloven omgang med Christian Schwartz,
Hvorpaa lod denne Dispute
ske, Jeg Michel Lütt har selv som Klager lod Jacob
Franck i Friedrichsnaade for Retten, og da Jacob Franck
var ved selve Sagens Klagen, mente jeg Lütt
og Long Hans, og da Franck var stod ved selve Skuld
og med Hans under, og hvis Dommen var Straffen
var, der allerede tilforen for Retten klagen, men siden
i selve Sagen var: spurgte Franck, Christian Schwartz
ikke Lütt og Long Hans skuld med falger, svarede
Christian Schwartz jeg, at hans Hustrue Lütt var
blevet ved Long Hans skuld med falger, Men Michel
lod dem hastig tilsvinge mig og sagde at Christian
Schwartz var min Broder hustrue og Mamelukker, Tyv
og Falsker med mig, Christian svarede
Michel Lütt det ingen at have ikke skuld mere
end falger, men bekendte sig endelig, siden Christian svarede
at Michel Lütt var en Falsker, Løger
og havde dem hvide Øyne, Hvorpaa gik Michel
ud paa Gaden, og hugede sin hue og raabte
mange Beboere, at de skulde skille mere
end falger, siden de blev straf-
fet ved Retten, Men Jacob mente Michel Lütt
selv sagde det, og vise dem den hvilken mente
Dette Jacob Franck er nu
uvendig, Den Kvinde havde ikke klaget, men
den tid det havde en overmaade af Dagger Kaster
Forstander Carl Zeisler

... er efter aften 20de hujus, ladet samtlig Eidaborene
Friderichsnaade Stavnskaldte til sit Huus, for at
have noget at kundgiöre til deres Efterretning med
Tilhörer. Hvor da Michel Lütz indkom, gjemmeste
værelser og begyndte igjen ud Christian Schwartz
sagde at Christian Schwartz skulle have bliv-
et forlatt hjem hos de Bygberger Colonister, eller
kommer af Mostes [illegible] hans, nemlig Michel Lütz,
skulle meget ikke Christian Schwartz ~~Lü~~ jöder Lützes
Kam, eller Lütz, Christian Schwartzes Mann,
hvorpaa Christian Schwartz gik ud af Dören,
og vilde igjen ud til mig at klage, og just
som jeg kommer ud af forstanderens Dör, og
tilstod Michel Lütz at hand skulle gjöre sine at
gaae ud, og lade prügle [illegible] et Ferd, men
[illegible] kunde sielfer at hvad jeg talte med det
Bergsinnede Mennesker, men jeg bag ham og hand
ham paa Dören, hvilket et [illegible] passeret
eller Böyners Erkamer stand og [illegible] og
[illegible]; Michel Lütz kom til Forhöret
[illegible] berettede sig paa Jacob Frantzes Vidner, og [illegible]
[illegible] kunde noget at hvad [illegible] udsprede [illegible]
[illegible] at Christian Schwartz var en Calfactor,
Jeg skikkede altsaa Bud til Jacob Frantz
at hand skulle komme til Forhöret, og [illegible] til [illegible]
[illegible] deres Forhörets mundlig Slutning. Friderichs
naade ut supra.

Strom

Til Vitterlighed som overværende

[illegible] Bisidder   Frantz   F. S. Schwartz

Anno 1766 den 3 Martii havde jeg undertegnede Søren Andersen til Friederichsværk og Christian Peter Tønsgaard af Over Julianehåbe sammt Kommandør Kierskander Ødre og Kommandantskriver Lundt og undertegnede Christen Jensens Huus paa Ny Julianehåbe, for mig Byfogd og Kommandant overværende, havde til spørgsmaal Christen Jensen og Hustrue om Kobenhavns Posten, hvad der paa vedhængende skrivelse omtalte:

1. Om Christen Jensen og Gloria gaarden antagelse 1763 ikke havde bekommet den Ære Philogyn Rahlows Inventarium paa Kongelig Majestæts Vegne, paa Vilkor at beholde saadan til brug og Nytte i Huset, og om de saadan skal anvendig? dertil de begge svarede ja —

2. Om de ikke, uden Kommandantens Kommandant, Mandt og Tilladelse har overladt saadan Ære Rahlows til Niels Jensen i Rønnholt Præstegaard, og hvor lange det er siden? de begge svarede ja, de uden Kommandantens Mandt og Tilladelse, Rahlows overlevede til Niels Jensen i Rønnholt for 1 Aar siden til Laans —

3. Om Kommandanten ikke havde afvigte aar mange gange tilsagt og befalet Christen Jensen og Hustrue at skaffe Ensrk Ære Rahlows igjen ind i Huset, ikke om udenfor Niels Jensen, de skal vedkjende Christen Jensen og Broder ikke skal have begjært sig saadan Rahlows at tilbage Kommer til Wedbygdag 1766 —? dertil de begge svarede ja begge vend Mand og Kone, begge en saadan og blev tilstaaet af Niels Jensen den var der i Colonien ikke vedkommende —

4. Om de ikke vidt at Kommandanten ikke gjennemsaadt har ladet hente Rahlows af Niels Jensen, at de saadan skal skaffe tilbage igjen, Hvor om de saadan ikke begjærende har begjærd at komme ind til Wedbygdag som meldt, de begge tilstaaet saa at være i Vanskjed

Kommandanten at være vaskerect og ex officio gjennemsaadt os Christen Jensens efterladte Effecter, med de ting som saadan Dalen udfiøre, Christian Peter Tønsgaard

Søren Andersen

Da det er ved Hjørn Influenten ad Sel. Walter
Mikkel Keller og Jens Pedersen i Friderichsdal
haver under Haand sig Ærgrevaadig at forvalgte
Kjøre Slæbning paa Skillige Stoder i den almindeli-
ge Kjøre Veje til Kjøre da tre Dage paa de den
dere vilde Stoder haver Boent ind ad Haarmarke
de ligge paa andre deres Naboers og Bjørnevand
ind haver Skilt Hestene og ere ad ind Kjøre
Kjørerne paa grøften og ikke selv med fuir for
for Lidelse, Sig tre Saa Saa skal ostmuldte
Ærgrevaadige Beboere her for ne Sare for
Skade til straf 4 Rd. daler, og om nogre for
ude vogrere sig haver Dogrenfogden
Adm. Mik. ad Kroeder Rd. Canseler Beboere tvaf
kjøre dal de saa skand inne andre ind Løbre ind
Sander sig Stor de Skjelige og af deres Løsøre
ed Skandser saa ingent som til Vorder 4 Rd. for me-
dere Sil Bel Sandt Sor rder som Dogrenfogd
for Alibre i 8 dage og ikke dal ej Sandre dnd Sid
ikke ind Løst skal nog der om giøre ytbrede
ning af saa den ved Auction Sand Alder Sordi
Sidst

Friderichsnaade den 9de Juli 1767.

Jeffan
Grøm

Efter ordre, som er os udstukket af Forstanderskabet for Frederiksværk og da vi fandt, at Michel Skilden, som er udkommanderet for at tilsige fra Forstandskollegiet, ingen Tilsigelse, hverken skriftlig, eller ved Mund, havde faaet, men som han selv paastod at have faaet Ordre til at tilsige, saa er vi os bevidste, at han saa vel som andre Kundemænd, som ikke er tilsagte, ikke kan komme i Betragtning, men at de maa blive ved deres Ret, som de have i Henhold til Kongens Privilegium, og naar Forstanderskabet og Landvæsenet Kommissionen Dato: Juli 1767.

Christen Boll
Kristian Rasmussen
af Viarup
Jacob Christensen
af Tim
Frandsen
af Vollerup

Anno 1767 den 13de August gaaer de undersskrevne
en 1ste Mand ved navn Christoph af Sakkeriet
af Vejen ved autentisk Bøn imellem Gildberg
af Colonisterne, af den Beskrevedes 11de af 7de
Søn eller de 11 Ugeder, Fremkommen
Com over ved Forretning vedrørende af Begjæ-
ret af den ved Ry selv saa oftere erhvervede
Kjenne af af Gildberg Mand skaffe Bøn
Pigen en Barnet Overhovedet af Vejen,
af Bøn af Lugen af Afrøstedes Erstatning Barn
af Lindberg. men nødig af Sakkeriet af endnu
i Augsborg Bøn Ø. skaffe Gods, Siden Com
Kommunet af ved Skelne Sulen endnu over
Engen i ermelde Bøn. Dannemanden
en Kunde ikke Indkomme Ej. Fremkommen Com
Begjering, Siden Ikke Ordre ikke noget Barom
mere. Niderskrevne de Sigen

Christen Jollen. Jens Christensen Ulloth

A Pedersen. Jens Thomsen Ulloth.

Copie

Anno 1767. d. 24de August blev indrømmet forpagter af Friderichs-Naadi af os Undertegnede Hans Hansen Munch, Christopher Nielsen og Hans Pedersen af Friderichshaab, samt Peder Nielsen af Holkenberg at vi vilde ikke allene efterkomme de Ting Skibene i Lauborg Ting som Embedsmænd i Gilleberg i det Aar havde begyndt og forøvrigt som Forpagter i følge Hans Excellences-Hr. Generalmajor og Ridder af Danebrog Forordning forretningen som Dannelse Ting Skibene som nærlig var begyndt, som dog derfore til Aaret-Ende for det de fik i det Aar var afsagt, samt om nødvendig nogen i Dannelse Ting var i begynt som Dansk at skrive og Dansk kiende skrive til Landets Sprog og til andem Jern-Jærnders Sager. Ligesaa de indkaldte os ~~og den Engaverie~~ med det at Commissionerne gikke Skiel og efterfulgte at Skibene Mestre for Dannelse Skiel og til de Flor-Bukke, hvilket Skibene allerede var begynt og dog dem Landsfolk, uanset for inden det skeede Dansk nødvendig det skulde skee, hvilke derhos er det endag skee skulde derhos ved Skibene skeede og Lindrings Tæg Lags Jord à Læst 4 32 Rdl. Videre det allerede begyndte i det er blevet ved Grand Kundsen, uanset med Land Vidne der om det udsagt. Derefter efterfaae Vi med Ærvigende af Lauborg Ting for nemnelige Skiel Mænd og for Skiel Mænd og til Vandbaade Eiere Mænd for Ungmænd Eiere Land vidtlegnen og i Fremfor andre Ceiler af det Aar forøgte Grønlandsfarere med Land Vidnen Ting og Land Kundsen 16 Læs Jord à 32 Rdl. efterfulgte Bøder som er gamle og at skeede og Dinge Jord Land og Skiemen, uanset de vil Dem Skiefliste at Dannelse Ting af de Gilleberg Distrikt efterfulgte

er behandlet, som forudsætter i Sammenhæng med
De saa det, at ingen skulde have Mistænksomhed om os, og det
De have tilgivet det tilbageskuende Gratis forslag, som
vi os tillade alle og alle for Dem, naar Gud os kaar
overlader os at betale Dem igjen billigst for 10 Lass, og
for foruden, naar og naar Gud det forstaaes Dem
noeds i Stand gibrede Forentning med noeds Forpligtelse
End at beholde Dem. Fridericinaade. ich bleibe
Mester Dem min.

Hans Ærbødige
Tønder d. 4. Februar 1811

Peter J. W. Meisl

Conform med Originalen
Lieutenant

Anno 1771 den 7te January kamen 3 Colonisten af
Friderichsdal omtrent Middag hertil os, Nemlig
Johan Ferdinand Müller, Johan Frederik Müller
af Colonierne paa Bindeballe, Ingeborg
Colonisten Mogens Nielsen af Bjerg, som
have søgt Ord paa Tilladelse af Bindeballe,
at det de sammesteds, at blive beliggende
Gaardsejere Bøm-Gods-Bjerge, Lorenzen
Jørgen Gods, hvilket Ord Conr. Mogens Klæ,
som skal have det til sit Gods, imod samtlige
Bønderudmarker Mellem og Samtykke, og efter
Ønske af Klæ indsendt af Colonisten, Jørgen
Godsejerens igjen 7de Gang
gjendt at ønske sig af Colonisten at faa
mellem Ønsket sig at det omtalte Ord
Ord, og at Allerede Gru af Jørgen Ønsk
Klæ Godsejer Jørgen, som at det er bliver
om at Samme gjøre Bøjdsmænd igjennem.
Det blev under Samtalen sig imod Jørgen
udtrykte Deres Forhaabning, og Ønske Ønske Jørgen
af Bjerg som Godsejerens Gru
Dual at omgjøre mit det Ord Ord Jørgen
Landes. Det Dagen disse Mand gjorde os gjøre den
7de January atter os Bindeballe for Øvrigt
Oplysninger om Forholdene ikke Mandens Kjøbe,
Jørgen Godsejerens billigende Ønske Mogens Ønske
at Mogens Nielsen Jørgen Ord 7de Ønske
Dagen af den, og Jørgen Godsejer at Bønderne

[illegible] Gratificirende
Angedenken von Ihro, Herrn Magnus Freih.
von Leyh ihrem geliebten Sohne – Wegen der Reise
Ihro und Ihr lieb Söhnchens, nehme ich mehr
Zeitlich von Ihnen Abschied allein gerath nicht
Wieder zu Ihr. – Nun aber ich Zeitlich
von Ihnen für die Güte für Angedenken zum
Lesen so reich begünstigt hat Magnus Freiherr,

Allhier bestehet Bürgermeister Sohn Mag
gent aufgesetzt sie unterschrieben sich sämtlich Bür
germeister und Hand Stadt, es nun und allermaßen
Anfeld allhier Erfahrung stehet, ich Unterthänigst
Bitte es sich Gnädig, es muß sich lieb Sinder
Calle Gnädig Hand Sammt Bürgermeister, gnädig
mündlich ingen Bürgermeister. Angedenken Wenn Stel
le mitstehen, seine Bürgermeister Herrn und ich
Ihro Bürgermeister Herrn und Ihro Bürgermeister
Angedenken Begnadigt Zu – Gnädig, es sind
Ihr zu Angenehm Sein Allermaßen zu Bürgermeister
Ihro Wohl Magnus Freiherr es zu Gefallen
Sein Herrn, ich Sammt Ihro Sohn ich Sammt
Gnädig, Ihro um einlegt, ich Sein und ich
unter es Ihrer Gnädigen Ihro Gnädigen
Bestätigung, Conservirt, ich Ihro Ihr es ich
Ihrer Sohn Wohl klein infrieden. – Sinder
nichtsaus ich Ihro. —

Die Wohlgelegen, Sein Gnädigen
Freunde.

Ihro

Wohl Herrn

Wilhelm Calle

Münch

Anno 1771 Eisordnungen sind 8:te October, ~~to~~ Eyde;
wie folgt

Vom

Und beschickt Actor Notarius Brandt und Se-
der Madsen og Hans Andersen af Vorbasse, samt
med ah forend Retten fürte hvorig dag Viedner
vermidt; At de begge skulde indeholde sig ude
Gaarde med Colonist Hans Schuurath, da
det prøvt skulde af hans Bestilling for
ser og vind sidst hen Fuldt Tak, hvor-
imod de skulde gjende retfærdige, at en
gen maatte hindrede sig ude Gaarde med Co-
lonisterne o sig tilfredse; Det saaes der
for Øyeyemed mellem undertegnede vore
forseed med, at denne indvigt Colonist
Hans Jens vendere tilbage, og at de ude
Deres Forhaabelighed derfor skjøt at
bekjemme deres Erstatning, Men Jørgen
Hansen i ikke erklære dem, som mærkes af
de afskudeige gjente Erstatning, Forøvrigt
Lemmed Viedner dennes Dom for Ret:
At
Peder Madsen o Vorbasse bør begge til-
begge ved betalme Din tiesk Trøndelag
Korn, og som ved ikke in Natura Hand
Samme, da derfor at Erstatte, efter ved gjæl-
dende o Lejeren Lindes, Ærede vigdaler,
Vidnesbyrd bør Hans Andersen at begge
tilbage lie Ermeldte Trøndelag Korn ved
betalme Jens Fyrbo Tiem in Natura, og
om Samme ikke Hand Samme, da for Ha-
vende Skjøde at betale Jens vigdaler, der-
ved bør de for deres Forseed og ui-Gjelde-
ved, Endvidere lie Exempel, vendere for sig

[illegible] [illegible] Dag[illegible]
og [illegible] [illegible] og [illegible] at
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Colding den 8de Octobr. 1771

N: Junghans

L.S.

Circulair den 29ten October 1771, den ind. Ongen
Hr. Hans Habhange at Rübe fra Bestiglet
Actor for underegt imod Peder Eeg at Ro-
„sendoll ved sagt Skjønnes

Dom.

Ifølge Rinkjøbing Amts Skrivelse af Sønderjydske Peder
Eeg af Rosendoll Gaard tilhørende Jig paa Colo-
nisten paa Rindsoll Hans Nielsen Skriikaft i
Friderichsmaade, for dend begaaede Actor imod Peder
Eeg med 7de Commissarierne for de Kongelige
Colonier vedgangne Skrivelser fra Brandt Cam-
merets af 11te og 16de Juny 1763 samt 11. August 1765 fra
indeholdes i Acten Pagina 31 til 34 incl. gotgjort
at Mose jeblandt det Inventarium og Bestæning
som ikke maa skyldes eller forgjældes fra
dend Kongelige Forrettes paa Colonierne
Brom og Skjebierg Møller med Plaiaten
af 28de Juni 1763 og 5 October 1765 er blevne
expederet og at Oppungelsen for Vorbaste Ogn
er Retsstemme bekiendtgjort, ses af de
Acten, dens Pagina 35 til 40 incl.; Dette
er indeholdt det Eneste som findes i Acten
Pag: 19 til 25 som ind. for det Det.
indgivne Indlæg af 24de September sidst, for
den Eeg paaanket, at fund er nisse Colonister
paa Ferbinden at handle med deres Gi-
dninger og Jord at handle under hendes, At
det er bekiendtgjort i deres Ogn, at det
ikke er noget Forbinden dend ene Land
at handle med dend anden; At disse Fam-
ilie Oplysninger Attest paa Creaturerne fra
Mand i Friderichsmaade og Ogne Kaldes
Vorbaste med mere Indeeggets indgaaede Fo-
rer Actor under Ogen til Fellers Dom ikke
for omtvistede Skrivelser fra Brandt Cammeret

Rüchenhäuer Amt zu Thorn publiciret, Wenn
nun abstentes, ist sich mit Vorbasse Dieser
Goldingschen Amt, dem ich zu zwey Wiede
n Hofrecht u. Lieddrund Dienst unter Rü,
chenhäuer Amt, zu Thorn Niedstendig zu inhärig
ciret, Dienen sich u. sey Jhrer schwere ni. thun
ist Leigt u. nothwendigen Dienst, und Bündsch i
rendet zum Theile wenn dan schwere ni. Bey
ndsch, welches sehr und Dienstgeh. Eden Eeg
Theforzen Dien Jahrs beschwerch, ist sich
ich sich Nam Schickraft zu andere Dienst i
n Thorn Jahr sich Jand nicht Bort, zu
n nach Jand Volgen. Den Kinder Mutter
und sich Bruder Vobrenen die sich Jurtzigen
die Arm Dingreig Jahr wecher zwey Gold
e, Jahrgänge um sich zu Jurzeldt sich Jahr,
Jand wen Jahr Bangh, um Jahrer Weigstoh
ch gerecht Jahr wegen Jahr Jrodning, bei Jahr
Ey Jahrsbrecher, alles i andere mandre
h nicht liegant Jahr Jahr, zu sehrer wen
Jahrnäger, zu rechtes Jiel Wedrelung, den
Jahrer Kind Jahr Jahr Unbrodth, die Jahr
, zu liebsamere Kind Liebren Jahr Jagt
Jach Alter Jahr und Dingl. Jahr nehr,
Jahr ich zu Mand u. Liebrichmade zu
n Jahrer u. Wordasse; Ei wie es ich nun
nich Jilendsch sich Jandle und nun unsere
wie Jahr Bunden Jahrsegte Jich Rad, zu
erstäd Jahrsolge Jein Creaturen, Ein Jährung
ndsch Jahr Jilfosünden Jahr Jichbunden zu bei
Jahrers Jahr Dingreign Jahrs Jahrgeseld
dem Jahrstadtung, wie Jandlen und sich
Allerunendlichst Jahr Leigt ni. Jichtes, Jahr Rie
n, zu Jahr Jemmen Bis Jein Prospectoirien
Jahrer zu Jein Mayrstoh zu Jarundsch Jahr
Bündsch, Ein Jahrs Dingsch. Mayrstoh

Jeg er gamle og svag og kan ikke selv skrive. Den ene Grund og efter Lægernes Anordning skriver jeg Dette til Peder Sommer og Degnen Niels at skrive: At Peder Eeg af Nørreboll har ved sine Kongelige Forordninger om Colonierne fri Skov i Nybjerg Mølle, og som er i Nabolaget af Lille Skiørup opholdt 7de Aar i ærlig god Stand. Jeg er fuld Tolv aar ved Mandage. Dagen af Alder for den 76de Jaar. Den Bøn Jeg er det Vorbaste Øyne Skulle se Ordet af Lægernes Anstilte Casser, og end videre til Jesum Christum 5 F. A.

Ludvig Bøn Jeg er i denne Øyes Lysninger af Ordet Skulle Tj., det er efter Dommens indeholdt 15de Dage efter denne Dens Overlegt forkyndt under efterfølgende Lysninger og de Kongelige Anordninger. De Ting der er under vinder Jeg Øyl. Skade, Gør ding. Mach Jørgensen Ding ikke ingen.

Jesum

Peder Sørensen Eeg af Nørreboll er ikke med Dem Dem ikke Eg vie paa denne Dem

Peder Sørensen Eg

mes for Øy. oddelbiere

Anno 1772 den 24de Februar kom Vi undertegnede Hans Christensen og Christen Pedersen begge af Borboll i Teuling Øyen Ludvig for kyndige Dem den for Peder Sørensen Eegs Ødegrøde i Nørreboll i Dens Ting gen paahør, og de levende Vidnesbyrd der er, ikke mere oppebaare de Sidste Ord, Oprigtige i Vandhed de Ere Vi med Sannes Eed, Den Samme Gudelige Ånd og Jesus Velsigne os.

Hans Christensen og Christen Pedersen

Copie

af Højesteret dømte indenrigs Consumptions Forpagter Berg contra Schierup Byes Indbyggere, afsagt ved 36te Oktober 1771.

Øverdommerens Dom bør ved magt at stadfæstes, dog saa, at Marcus Pilegaard og Peder Grøn bør at betale i Sagens i Øverretten Løbning 4 Rd. Vederlag. Paaankes Professor Lindhartsingers Indsigelser Contra-Citanterne fri for alle og alle for saa vidt Consumptions Forpagter Hans Christian Berg med 50 Rd.; Saa Indsigelser fri og saa begge maatte de Øvrige-Casser for ni-ledige Ind. 74 Rd. og med hinanden de fornøiede Casse 5 Rd.

Forhen valgte Præsidium er vistnok forøvrigt af Hr. Jørgensen blevne fordrevne til Augustenborg Slotsherredsting

5 Hele dage vist til Gribskov at forrette Øjensynsmand og forrettelse 4 dage vistnok til Sandvig —

i alt 9 dage

formodering at faae 9 R for

Jens Pedersen

Jeg undertegnede har gjort 10 dage vist til Slotsherredsting

Præsten — 1 R

2 dage til Mandal og vandbøl at forrette øjensynsmand og forrettelse — 2 R

6 dage til Sandvig 6 R

Sandvig Haab Præst 2 R

Riestafer

vinlæser

Høy- og Velbyrdige
Grevinde af Grevinde af Kongeli
Ostrifamilie og Stadsmand af
Hofmarskiet i Fridrichsø
Efter Mistue at de Grevinde gjø
giøre Mig for de Mange Reise
og Gange jeg er blev ude Aflæsninge
Regnes for 4 Dage til Fyen 1 Rd 8
Fra Nakskov til 8 Ske er 4 Dage - 1 Rd 8
Der for Udgiften Fuhr og
Frantz Fuhrmand af Kongelige
Hofstaffeni for gilbiering Mand 2 Rd
3 Ingen Fø Fuhr i den
Gjeede Mistue 3 Dage Reise
Kreuse for til Dage 1 Rd
Der for Ærendt Udstaffering
i Gjen for gilbiering Mand
og Coffeed Møllen og for
Gjeede Mand og for
Coffeed Mand i Gunsti Dagen 3 Rd
Der til Fridrichsø udi gjen
Reise Reise Dag i Gjen Mistue 1 Rd 2 Rd
Hofstaffen gang at for
Ærendt Staffering for gilbiering
Mand og Coffeed Mand
Dagene

og for 2 Mand i Sidste
og for 2 Mand i ilopt i
Januar Måned og for Mand
for 3de Gang det Man paaligt
at Ride over de Stoere uden
for den Gang til Man lik i 3 Ugen
Gidsen Moder Jeg lik Politiske
Mand de Dobbeltsoldater i en
for Mitten Mand Aarg og
Jeg den Jeg Cap for. Vidst
Man Mandens 2 Døgn Jeg
Sygeplet at Mæglet Lægehjælp
for Man og 4 Dage Pension og
for Øvrige Gange i Gjen 1 Rdl

Jeg Den Læger det 15 Dage
for Jeg Jeg Lægehjælp
og Pension og Mig Lønt en Rdl
Den Rest det Beløb i Gjen 3 Rdl 5 Sk
for de Gode Herrer Mit Gjeldende Mig
for Jeg for Lægehjælp Lønt
Jeg for Beløb de Herrer
Lægehjælp Mandens

Mads Jensen
Møller

Frederich den Femte, af Guds

Naade, Konge til Danmark og Norge, de Wen-
des og Gothers, Hertug til Slesvig, Holsten, Stor-
marn og Ditmarsken, Greve til Oldenborg og
Delmenhorst. –

Os Bevaagenhed tilkjende: Vi have efter
Kongen til Norges Gehejmeraad i Norges Ge-
hejme Conseil og Ober Secretaerer i Norges Dan-
ske Cancellie, os Elskelig Hr: Johan Ludvig Hol-
stein, Greve til Ledreborg, Riddere, x: x: af Slavs
Skjerret, datered 7de Octobris nu-tilkomne, Ta-
nke og Recommandereniigst Forevisning, hvorle-
des nu paa den saa kaldte Ahlbeede Signeur,
i Det Colonist, navnlig Johan Dietrich
Staut, hans Hustrue Anna Maria Stautin
skal paa Deres Indrejse nu Aaret 1760 en
Dort Land Skøde Gjeldende Dem udstedt
saa Dem i Eje og Land, og nu tilbud Os
Deres Gehejmeraad og Deputered for Der-

Finanser, og Æresfulde Hr: Hans Ahlefeldt, Rid-
dere &c., Deslegrette og K. Hans Majestæts Be-
fuldmægtige Legations Raad Moritz i Frankfurt,
at Veller der derfra, at hun Dumk vorre afslor-
mean lic at begiver sig der lic Kaukes lieser
Astand, skal hun og haver Vogrets sig derfor,
og omsiders, Vred at nui forrigen aar af Ma-
gistraten nui Wimpfen forauskaffet Forfat-
nskloret sig, ikke at Veller komme herind;
Ligesom der og af en Ostanbus Stouts paa
vornuk i Ejjet-Kaus, skae vorre bleyne
skreyne Kam lic, at hun der Veller Egte
en andre; Astru, at Astanbu, Polonijs
Stout imidlertiier skae haver beskaugrets
sin Cirnuiste Kiøn Maria Barbara Kasen-
fus, og nui indsendt Memorial lic Kere
begiert at Egte vrum af Kam beskyrdt Gim-
ders Kerbu, formoruuk, at sidre Kaus-Kus,
skuu ikke Veller komme lic Kam, og efter

den Sam. tilkommen Betaling Villie gjøres
mere end andre, det begrebes Dette saa
dem frit for, at hvem sig i Øjet Øjeblik,
da Dane, uden mere Hensyn af en Justrum eller
ikke Dette behager sin egen Øjeblikkelige
Drift; Dernæst, var det i sin maade
hvilket Øjeblik, om end Skibsmesser Dem
Dette tilsige bringer, forbjerge de lo,
sere, men det viemer af det uli Kemp,
sen falder, og in Copia af Øjer ind,
sende Forsøg, erfarne, at Justrum
en uden nødtørftig er løben fra brunl,
sen Stout, og det af dem begaaede
hjermaal er blevet Tyrsk aar af,
strøjtrum strøgverk, Hvem ind
stiek, om brunch Colonist, i Gruse
den til forskrøgen Omstændighed,
mæde, uden Consequentier for andre,

siccaris at Eftermaalet af Ham begaaet,
gjorde Gjeninbo-Commissaire, eller og,
hvorledes vor Kommandant Fuhlerstrøm,
Feire Estanke og De-Skjedig udi Husfruens
Desertion; Dette giør Vi Eder bekjendt,
Kjende, at Vi ydermeere dennes Dags af
Eder forretteliig beskjeftiget allernaa-
digst Vilen haver bevilget, at bruge Colonist
Stoutmans allernaadigst Verordnede for
den Krøb, som Ham, formedst det af Ham
begaaede Eftermaal sig har paadragt,
men dersom allernaadigst Vilje, at
det øvrige skal fremmed forblive ved
Magt, da Vi, i Ærefrygt til Dagens
forfølgelse imod Husfruen, og der-
gjennem Dom over Grunden for Hendes
Desertion, haver under denne dags dato
allernaadigst forundt Ham beneficium
paupertatis, Gjelder Eder herved tilkjende,
og Gud Hannom haver at tilstille.

Hvorpaa De Eder allerunderdanigst kunde
gjøre at vende, og nu øyeblikkelig allerunder-
danigst at referere, at Deres Konges
allernaadigste Ordre haver bekommet.

Befaleder Eder Gud. Skrevet
paa Vort Slot Fredensborg den 5te Novem,
bris Anno 1762. —

Under Vor Kongelig Haand og Segl

Friderich R.

Oldenburg.

Til
Vibg.-Raad og President Hans de Hoffman og Cancelliraad og
Viants-Forvalter Deichman, anlangende, at Hans Majestæt al-
naadigst har bevilget, at Polonisk Stout maa vorde befriet for den
ogsaa han, for underdanigst at han under det Ægteskab begaaet brøde maal, fø-
dte, uerudre for allernaadigst Villie, at det øvrige skal forblive ved som
det er Majestæt, i hvilket tilfælde Sagen skal forlænges imod Hans Hustrue, og der-
som er grund, for at forvidske fra ham i Sydkland og ikke vilkommen ind
og forunde ham beneficium pauperiatis. —

De Ærbarlige Velbyrd og Velbyrdige Hans de Hofman, Borger- Justitz og Cancelliraad, Amts President i Vor Raadstue Friderichia, og Dette Andreas Deichman, Borger Cancelliraad og Proviantskriver i samme Friderichia. —